

&

SCHILTACH
mit Lehengericht

SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

04. Juli 2019

69. Jahrgang / Nummer 27

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 0800/5 13 13 13.
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 7,50

STADT SCHILTACH
VERANSTALTUNGEN

Kindertheater
im
Stadtgarten

RUMPELSTILZCHEN

Sonntag, 07. Juli, 16:00 Uhr
Stadtgarten bei der ev. Kirche



Eintritt frei!

Dauer: ca. 1 Stunde
Empfohlen ab 4 Jahren

Es findet keine Bewirtung statt.
Getränke und Speisen dürfen aber
sehr gerne mitgebracht werden!

INFOS UNTER:
www.schiltach.de

Telefon 07836/5850
E-Mail touristinfo@schiltach.de



**Katholische Kirchengemeinde
Schenkenzell
Patrozinium St. Ulrich
Sonntag, 7. Juli 2019**



Bischof von Augsburg
800 - 912

**9.00 Uhr Festgottesdienst mit
anschließender Prozession**
unter Mitwirkung der Musikkapelle
und der Vereine

**Anschließend „Ulrichshock“ –
Frühschoppen im Pfarrhof**

Der Erlös ist für die Renovierung unserer
Pfarrkirche bestimmt

STADT SCHILTACH

VERANSTALTUNGEN

Juli 2019

Mittwoch, 03., 10., 17., 24., 31. Juli, 16:15 Uhr

Qigong im Stadtgarten

Stadtgarten bei der ev. Stadtkirche
Stadt Schiltach, Grieshaber GmbH & Co. KG,
Hansgrohe SE, VEGA Grieshaber KG

Freitag, 05. Juli, 14:00 Uhr

Aquarobic oder Kaibachwanderung

Ab Freibad Schiltach
Sozialstation

Freitag, 05., 12., 19., 26. Juli, 15:00 Uhr

Offene Stadtführung für Jedermann

Ab Schüttesäge
Touristinfo Schiltach

Freitag, 05. Juli, 20:00 Uhr (ab 19 Uhr Buffet)

Film-Club: Lion

Schenkenzeller Straße 9
Soziales Netzwerk Gabentisch

Samstag, 06. Juli, 17:00 Uhr

Theaterstadtführung

Marktplatz
Touristinfo Schiltach

Sonntag, 07. Juli, 16:00 Uhr

Kindertheater: Rumpelstilzchen

Stadtgarten
Touristinfo Schiltach

Dienstag, 09., 16., 23., 30. Juli, 08:45 Uhr

Bewegung-Begegnung-Beziehung

Treffpunkt: Brunnen am Lehengerichter Rathaus
Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell e.V.
Mit Schwarzwald-Guide Gerlinde Götz

Donnerstag, 11. Juli – Samstag, 20. Juli

Jedermannschießen

Schützenhaus
Schützenverein Schiltach e.V.

Donnerstag, 11. Juli, 18:00 Uhr

Na(h)t(o)ur Kräuterwanderung

Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz
Moni Wurft, Touristinfo Schiltach

Freitag, 12. Juli, 20:00 Uhr

Summernight R(H)ock

Schulhof Alte Grundschule
Stadt- und Feuerwehrcapelle Schiltach e.V.

Samstag, 13. Juli, 19:00 Uhr

Konzert für Soli, Chor und Orchester mit Werken von Telemann und Haydn

Evangelische Stadtkirche
Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 19. Juli

Anschlussfahrt Überraschung

Ab Haltepunkt Mitte
Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell

Samstag, 20. Juli, 20:00 Uhr

Zimmertheater Rottweil: Backfire for Max

Marktplatz
Stadt Schiltach

Sonntag, 21. Juli

Offene Ateliers

Verschiedene Orte, s. Flyer
Künstlergruppe Forelle Blau

Freitag, 26. Juli, 20:00 Uhr

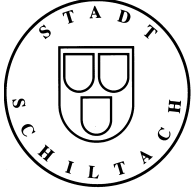
Cocktailparty

Zunftstube
Narrenzunft Schiltach e.V.

INFOS UNTER:
www.schiltach.de

Telefon 07836/5850
E-Mail touristinfo@schiltach.de





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 17. Juli 2019

Die nächste Sitzung des Gemeinde- und Ortschaftsrats findet am **Mittwoch, 17. Juli 2019 um 18.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Schiltach, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende **Tagesordnungspunkte** werden beraten:

1. Verpflichtung der Gemeinderäte nach § 32 Abs.1 Satz 2 GemO
2. Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides
3. Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für die beratenden Ausschüsse des Gemeinderates nach § 4 der Hauptsatzung
 - a) Finanzausschuss
 - b) Ausschuss für Jugend und Sport
 - c) Friedhofsausschuss
 - d) Touristikausschuss
 - e) Technischer Ausschuss
 - f) Schulausschuss
4. Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Oberes Kinzigtal“ und des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell
5. Bestellung der Gemeindevertreter in das gemeinsame Kuratorium für die Kindergärten
6. Wahl der drei Stellvertreter des Bürgermeisters nach § 48 Abs. 1 GemO in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung
7. Wahl des Ortsvorstehers und seiner Stellvertreter der Ortschaft Lehengericht auf Vorschlag des Ortschaftsrates nach § 71 GemO
8. Kurzbericht über die letzte öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatssitzung
9. Abgang Vorland
 - Vorstellung der Planung durch das Büro Winzki
10. Nachbarschaftshilfe
 - Zuschuss durch die Stadt Schiltach
11. Haushaltslage
 - Zwischenbericht und Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
12. Annahme von Spenden
13. Fläche Bachstraße
14. Abgang Sportplatzsteg
15. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche
16. Anfragen, Verschiedenes

Öffentliche Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Lehengericht findet statt am

Montag, den 08. Juli 2019, um 18.00 Uhr

im Lesesaal des Rathauses Lehengericht, Hauptstraße 5 in Schiltach.

Tagesordnung
öffentlich

- 1) Bekanntgabe des Wahlprüfungsbescheides
- 2) Feststellung von Hinderungsgründen bei neu gewählten Ortschaftsräten, nach § 29 Abs.1 bis 4 Gemeindeordnung
- 3) Verpflichtung der neu gewählten Mitglieder des Ortschaftsrats
- 4) Vorschlag des Ortschaftsrats zur Wahl des Ortsvorstehers und zwei Stellvertretern durch den Gemeinderat der Stadt Schiltach (Beschlussfassung)
- 5) Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Ortschaftsratsitzung
- 6) Bausachen
- 7) Anfragen, Verschiedenes und Informationen

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung freundlich eingeladen

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 26. Juni 2019

Einziges Tagesordnungspunkt dieser letzten Sitzung des Gemeinderats in seitheriger Zusammensetzung war die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinde- und Ortschaftsräte. Vorab führte Bürgermeister Thomas Haas noch die Ehrung einzelner Gemeinderatsmitglieder für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit durch. Er zeigte sich erfreut darüber, dass man in Schiltach und Lehengericht keinen Rückgang bei der Ausübung eines Ehrenamts feststellen müsse. Zwar sei es in manchen Vereinen schwer, die Position des 1. Vorsitzenden zu besetzen. Aber insgesamt gesehen engagieren sich die Bürgerinnen und Bürger aus Schiltach und Lehengericht in vorbildlicher Weise, wie die zuletzt durchgeführte Bach- und Wiesenputzaktion gezeigt habe.

Die Aufgaben der Gemeinde- und Ortschaftsräte haben sich nach Feststellung des Bürgermeisters in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt. So bestand die Hauptaufgabe früher darin, dringend benötigte Infrastruktur wie Straßen, Wasserversorgung oder Abwasserbeseitigung zu realisieren. Heute bestehen die Aufgaben vielmehr aus einer „Kür“, bei der es die vielen Wünsche der Bürger abzuwägen gilt, zumal man in Schiltach über eine erfreulich gute Finanzausstattung verfüge.

Nach wie vor ist der Gemeinderat das Hauptorgan einer Gemeinde, das die Richtung vorgibt und die Kontrolle der Verwaltung vornimmt.

Ihr Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17.30 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag
14 bis 16 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeister

Thomas Haas (haas@stadt-schiltach.de) Tel. 58-10

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
jeweils nach Termin-
vereinbarung unter

Tel. 58-11

Sprechstunden von Ortsvorsteher Thomas Kipp

Dienstag 17 bis 18 Uhr Tel. 58-24

Auskunft/Zentrale Tel. 07836/58-0

Telefax Hauptamt, Bauamt, Tourist-Info 58-59

Telefax Finanzverwaltung 58-58

E-Mail info@stadt-schiltach.de

Marktplatz 6, Bürger-Info (Erdgeschoss)

Carmen Fix, Isabel Väth
(meldeamt@stadt-schiltach.de) 58-0

Claudia Hamm (hamm@stadt-schiltach.de) 58-18

Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Gewerbe- u. Gaststättenangelegenheiten, Statistik und Wahlen, Offene Seniorenarbeit, öffentlicher Personennahverkehr, Telefonzentrale

Marktplatz 6, Tourist-Info (Erdgeschoss)

Christian Jäckels, Horst Letzin (touristinfo@stadt-schiltach.de)

Tourist-Info 58-35, 58-50

Simone Albrecht (vhs@stadt-schiltach.de), Volkshochschule 58-51

Marktplatz 6, Zimmer 12

Beate Becht (becht@stadt-schiltach.de) 58-11

Vorzimmer Bürgermeister, Standesamt, Nachrichtenblatt

Marktplatz 6, Zimmer 13

Michael Grumbach (grumbach@stadt-schiltach.de) 58-13

Ratschreiber, Gutachterausschuss, Feuerwehrwesen, Vereinsangelegenheiten, Grundstücksangelegenheiten, Ortspolizeibehörde

Marktplatz 6, Zimmer 14

Achim Hoffmann (hoffmann@stadt-schiltach.de) 58-17

Bau- und Wohnungswesen, städtische Wohnungen, Friedhofswesen, Denkmalpflege, Sanierungsangelegenheiten, Wohnraumsförderung, Lärmschutz, Verpachtungen

Marktplatz 6, Zimmer 15

Michael Jehle (jehle@stadt-schiltach.de), Stadtbauamt 58-30

Marktplatz 6, Zimmer 17

Corinna Bühler (buehler@stadt-schiltach.de),

Claudia Buchholz (buchholz@stadt-schiltach.de)

Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte, Integrationsmanagerin 58-15

Marktplatz 6, Zimmer 21 und 22

Roland Grißhaber (griesshaber@stadt-schiltach.de) 58-31

Daniela Weber (weber@stadt-schiltach.de) 58-32

Hoch- und Tiefbau, Kanalisation, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung, Gebäudeunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Anlagen und der städt. Grundstücke, Friedhofunterhaltung, Straßenunterhaltung, Straßenausstattung (Verkehrszeichen und Schutzeinrichtungen), Straßenreinigung, Winterdienst, Unterhaltung der Wasserläufe, Einrichtung und Unterhaltung von Spielplätzen

Marktplatz 6, Zimmer 20 (Dachgeschoss)

Kim-Loana Ebinger (lev@stadt-schiltach.de) 58-63

Geschäftsstelle des Landschaftsentwicklungsverbandes (LEV)

Hauptstraße 5, Zimmer 11

Karl Haberer (haberer@stadt-schiltach.de)

Sozialversicherung, Sozialwesen, 58-25

Land- und Forstwirtschaft, Fischereischein

Ursula Berger (berger@stadt-schiltach.de) 58-26

Personalwesen

Hauptstr. 5, Zimmer 12

Iris Erciu, Kerstin Broghammer

Botendienst 58-19

Hauptstraße 5, Zimmer 14/15

Herbert Seckinger, Zimmer 14 (seckinger@stadt-schiltach.de) 58-20

Mathias Trautwein, Zi. 15 (trautwein@stadt-schiltach.de) 58-21

Finanzverwaltung, Steuern und andere Abgaben

Ursula Haist (haist@stadt-schiltach.de), Stadtkasse 58-22

Jugendbüro (im Jugendtreff, Schramberger Straße 11)

Gabi Herrmann-Biegert, Mathias John u. Ulrike Stein

(jugendbuero@stadt-schiltach.de) 58-37

Hauptstraße 3 (Alte Post)

Dr. Andreas Morgenstern (morgenstern@stadt-schiltach.de)

Archiv und Museen 58-75

Bauhof, Schramberger Str. 57/1

Harry Hoffmann (bauhof@stadt-schiltach.de) 58-40

Mobiltelefon 01 71 / 2 11 33 96

Klaus Armbruster, Wassermeister 957766

(wassermeister@stadt-schiltach.de) Mobiltelefon 0160/97826575

Hausmeisterteam M. Brüstle/E. König 0170/2037858, 0171/7350707

Müllabfuhr

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft 07 41/2 44-0

Landkreis Rottweil

Es freue ihn daher besonders, im Namen des Gemeindetags Baden-Württemberg langjährige Mitglieder des Gemeinde- und Ortschaftsrates ehren zu können, indem er ihnen eine Ehrungsurkunde und eine Ehrennadel des Gemeindetags überreichte. Folgende Kommunalpolitiker wurden für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet:

10 Jahre:

Inge Wolber-Berthold

Axel Rombach

Petra Dufner

Thomas Möcke

20 Jahre:

Petra Faißt

Michael Götz

Jürgen Haberer

Michael Buzzi

30 Jahre:

Christian Wolber

Thomas Kipp

In Absprache mit Ortsvorsteher Thomas Kipp wurden daraufhin die ausscheidenden Ortschaftsratsmitglieder formell verabschiedet.

Urlaubsbedingt nicht anwesend war die scheidende Ortschaftsrätin Gabriele Nuoffer, die dem Gremium seit 2014 angehörte. Ortsvorsteher Kipp verliere in ihr eine wertvolle Ratgeberin, die insbesondere im Bereich Landwirtschaft über hohe Sachkompetenz verfüge und sich stets für die Belange des Ortsteils eingesetzt habe. Neben ihrem Amt als Ortschaftsrätin stellt sie sich seit vielen Jahren als Vorsitzende der Landfrauen Schiltach-Lehengericht zur Verfügung und bringt sich überdurchschnittlich stark ehrenamtlich ein. Die eigentliche Verabschiedung soll in nächster Zeit im Rahmen einer Ortschaftsratsitzung nachgeholt werden, wenn Gabriele Nuoffer aus dem Urlaub zurückgekehrt ist.

Nicht mehr für den Ortschaftsrat kandidiert hat die langjährige Ortschaftsrätin Else Wöhrle. Sie war die erste Frau im Lehengerichter Ortschaftsrat, dem sie seit 2004 angehörte. Zuletzt war sie daneben auch 1. Stellvertreterin des Ortsvorstehers und insofern eine enorme Stütze für Thomas Kipp, der sich in herzlich gehaltenen Worten bei seiner verdienten Ratskollegin bedankte. Durch ihre berufliche Tätigkeit in einem Schiltacher Einzelhandelsbetrieb habe sie stets „das Ohr am Bürger“ und wisse am besten „wo der Schuh drückt“. Die Ehrungsrichtlinien der Stadt Schiltach sehen vor, dass Mitgliedern des Ortschaftsrats ab einer Zugehörigkeit von mindestens 15 Jahren beim Ausscheiden die Verdienstmedaille der Stadt Schiltach verliehen wird. Unter dem Applaus der Gemeinde- und Ortschaftsräte übergaben Ortsvorsteher Thomas Kipp und Bürgermeister Thomas Haas der sichtlich überraschten Kollegin Else Wöhrle die entsprechende Medaille mit Verleihungsurkunde.

Ebenfalls nicht mehr für den Ortschaftsrat kandidiert hat das langjährige Mitglied Christian Wolber, der auf insgesamt 30 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit als Gemeinde- und Ortschaftsrat zurückblicken kann. Auch ihn würdigte Ortsvorsteher Thomas Kipp als besonders wertvollen Ratgeber, der aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit insbesondere im technischen Bereich über profundes Wissen verfügt. Als gebürtiger Schiltacher, der erst später nach Lehengericht gezogen ist, hat er sich dennoch mit ganzem Herzen stets für den Ortsteil eingesetzt und dessen Belange mit enormem Einsatz vertreten. Unvergessen sei beispielsweise die führende Rolle, die Christian Wolber beim seinerzeitigen Bau des Kinzigstegs in Vorderlehengericht eingenommen habe. Die Idee sei von ihm gekommen und von der Planung bis zur Umsetzung habe er die Führungsrolle innegehabt. Wegen seines technischen Sachverständs war

Christian Wolber nicht nur Gemeinde- (1989 – 2009) und Ortschaftsrat (1994 bis heute), sondern seit 1996 auch Mitglied des Gutachterausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell. Schon beim Ausscheiden aus dem Gemeinderat im Jahr 2009 wurde Herrn Christian Wolber aufgrund seiner Verdienste um die Stadt Schiltach der Ehrenschild verliehen. „Diese Auszeichnung ist nicht mehr zu toppen“, bedauerte Ortsvorsteher Thomas Kipp, dass dem scheidenden Ortschaftsrat keine weitere Ehrung zuteilwerden könne. Stattdessen überreichten Ortsvorsteher und Bürgermeister einen Gutschein, mit welchem sich der Geehrte ein Geschenk seiner Wahl besorgen kann.

Auch im Schiltacher Gemeinderat gibt es zur neuen Amtsperiode personelle Veränderungen, weil mehrere Ratsmitglieder auf eine erneute Kandidatur verzichtet haben. So scheidet das jüngste Ratsmitglied Ulli Eßlinger nach nur einer Amtsperiode auf eigenen Wunsch wieder aus. Bürgermeister Thomas Haas führte stichwortartig auf, was in den letzten fünf Jahren alles an wichtigen Entscheidungen im Gemeinderat getroffen wurden, an dem Ulli Eßlinger beteiligt war. Der Vorsitzende führte aus, dass ihm besonders die Belange der Vereine und vor allem die Fasnet stets ein Herzensanliegen waren. Auch im Bereich Marketing und Tourismus brachte er sich mit neuen Ideen stark ein, wobei er erfreulicherweise stets in der Lage war, Mehrheitsentscheidungen mitzutragen, auch wenn sie einmal nicht seiner eigenen Meinung entsprachen. Die Ehrungsrichtlinien der Stadt Schiltach sehen bei Gemeinderatsmitgliedern vor, dass sie schon nach einer Amtsperiode beim Ausscheiden die Verdienstmedaille erhalten, die der Bürgermeister unter dem Applaus der Ratskollegen gerne überreichte.

Sein Bedauern brachte Bürgermeister Thomas Haas auch darüber zum Ausdruck, dass Stadträtin Petra Dufner nach zehnjähriger Zugehörigkeit zum Gemeinderat ebenfalls nicht mehr kandidiert habe. Sie sei eine eher ruhigere Vertreterin ihres Amtes gewesen, deren Wort jedoch Gewicht hatte, wenn sie etwas zu sagen hatte. Auch ihre Schwerpunkte lagen im Bereich Soziales und Tourismus, außerdem lagen auch ihr die Vereine besonders am Herzen. Sie war seit 2009 Mitglied des Gemeinderats weshalb sie ebenfalls die Verdienstmedaille für besondere Verdienste um die Stadt Schiltach erhielt.

Stadtrat Thomas Möcke ist im Februar 2009 für seinen damals ausgeschiedenen Schwiegervater Gerhard Blust in das Gremium nachgerückt und kann damit auf eine etwas längere Amtszeit als seine Kollegin Petra Dufner zurückblicken. Er hatte seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur schon frühzeitig öffentlich bekannt gemacht und auf seine berufliche Belastung hingewiesen, die nun noch um einen Posten bei der Innung angewachsen ist. Als Handwerksmeister sah er sich als Vertreter seines Berufsstandes, der immer ein starkes Augenmerk auf die Vergaben von Bauleistungen legte. So sah er häufig die gesetzlich vorgeschriebene Anwendung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) als kritisch an, was immer wieder zu Diskussionen im Gemeinderat führte. Dies sei jedoch stets sachorientiert und ohne persönlich zu werden geschehen, was ihm der Vorsitzende hoch anrechnete. Wegen seiner geselligen Art war Thomas Möcke auch ein gerngesehener Teilnehmer an den Gemeinderatsausflügen. „Manchmal allerdings nicht von Anfang an“, wies Bürgermeister Thomas Haas schmunzelnd auf eine vor Jahren stattgefundene Episode hin, als sich die Gemeinde- und Ortschaftsräte auf eine Reise in die Bundeshauptstadt Berlin begaben.

Die Ehrungsrichtlinien der Stadt Schiltach sehen vor, dass Gemeinderäte, die dem Gremium mehr als zwei Amtsperioden angehören, mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet werden sollen. Da diese Voraussetzungen bei Thomas Möcke knapp vorliegen, überreichte ihm Bürger-

meister Thomas Haas den Ehrenschild mit entsprechender Verleihungsurkunde unter dem Applaus der Ratskollegen.

Sein besonderes Bedauern über den Entschluss nicht für eine erneute Amtsperiode zur Verfügung zu stehen, äußerte Bürgermeister Thomas Haas im Blick auf Stadträtin Petra Faißt. Die allseits bekannte „Pflugwirtin“ war schon seit 1999 Mitglied des Gemeinderats und hat berufsbedingt stets ihr „Ohr am Geschehen der Zeit“. Naturgemäß lag ihr besonders der Bereich Tourismus und Gastronomie am Herzen, wobei es ihr hervorragend gelang, die persönlichen Belange immer wieder zurückzustellen und stattdessen das Wohl der Allgemeinheit im Auge zu haben. Dies habe ihr vermutlich nicht nur Beifall im Kreis ihrer Wirts-Kollegen eingebracht, was sie jedoch immer bereit war auszuhalten. Als waschechte Lehengerichterin stellte sie zudem eine Verbindungsfigur zwischen dem Ortsteil und der Gesamtstadt dar, was sie ebenfalls besonders wertvoll für den Gemeinderat machte. Nachdem die berufliche Belastung in den letzten Jahren immer größer geworden sei und sie dafür bekannt ist, ein Amt stets zu 100 % auszuüben, sei der Wunsch kommunalpolitisch kürzer zu treten natürlich nachvollziehbar, so Bürgermeister Thomas Haas. Nach wie vor sei die scheidende Stadträtin bei ihren regelmäßigen Besuchen auf dem Rathaus willkommen, die sie in den letzten Jahren zur Gewohnheit werden ließ, um auch die Hintergründe einzelner Sachverhalte zu ergründen, die es im Gemeinderat zu entscheiden galt. Auch sie erhielt entsprechend den Ehrungsrichtlinien den Ehrenschild der Stadt Schiltach als zweithöchste Auszeichnung nach dem Ehrenbürgerrecht.

„Last but not least“, ging Bürgermeister Thomas Haas auf den langjährigen Ortsvorsteher Thomas Kipp ein, der ebenfalls kommunalpolitisch kürzer treten möchte und auf eine erneute Kandidatur für den Bund unabhängiger Wähler im Schiltacher Gemeinderat verzichtete. Er ist jedoch erneut bei der Ortschaftsratswahl angetreten und hat dort mit Abstand das beste Ergebnis erzielt. Da er signalisiert hat, auch weiterhin für das Amt des Ortsvorstehers zur Verfügung zu stehen, zeigte sich Bürgermeister Thomas Haas darüber erfreut, dass auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit Thomas Kipp abzusehen ist. Als Ortsvorsteher hat er darüber hinaus auch die Berechtigung ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Gemeinderats beratend teilzunehmen.

Thomas Kipp war seit 1999 Mitglied des Gemeinderats und schon seit 1989 Mitglied des Ortschaftsrats. Nach der Verabschiedung des langjährigen Ortsvorstehers Wilhelm Kirgis wurde er darüber hinaus 2004 Ortsvorsteher des Ortsteils Lehengericht und übt dieses Amt bis heute aus. Bürgermeister Thomas Haas bezeichnete ihn als überzeugten „Kämpfer“ für den Ortsteil Lehengericht, der über ein besonders breites technisches Wissen verfüge. Als Querdenker war er stets auf der Suche nach technisch vernünftigen Lösungen, der sich gleichzeitig stets sehr traditionsbewusst zeigte und trotzdem viele wichtige, neue Themen in den Gemeinderat getragen habe, die für ihn eine Herzensangelegenheit darstellen. Bürgermeister Thomas Haas zeigte sich sehr erfreut darüber, dass er dem Gemeinderat auch weiterhin als wichtiger Ratgeber zur Verfügung steht. Auch ihm wurde unter dem lange anhaltenden Applaus der Ratskollegen der Ehrenschild der Stadt Schiltach mit entsprechender Verleihungsurkunde ausgehändigt.

Abschließend bedankte sich Bürgermeister Thomas Haas sowohl bei allen scheidenden, als auch bei den weiterhin amtierenden und den neuen Gemeinderatsmitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement, das stets am Gemeinwohl orientiert sei. Er sei sich dessen sehr wohl bewusst, dass die Gemeinde- und Ortschaftsratsarbeit oft auch mit unangenehmen Gesprächen verbunden sei, die sehr viel Zeit und noch mehr Verantwortungsbereitschaft erfordern. Persönlich und im Namen der gesamten Verwaltung galt ein weiteres Wort des Dankes der angenehmen Zusammenar-

beit mit den Gremien, die der Verwaltung stets sehr viel Vertrauen entgegenbringen, was keinesfalls selbstverständlich sei. Man habe ein gemeinsames Ziel und die Zusammenarbeit sei von gegenseitiger Wertschätzung geprägt, was auch zur guten Stimmung im Gemeinde- und Ortschaftsrat beitrage, was ebenfalls nicht überall der Fall sei, wie Beispiele aus vergleichbaren Gemeinden zeigen. „Bleiben Sie uns gewogen“, schloss der Vorsitzende die Sitzung und lud die Ratsmitglieder mit ihren Partnern zu einem gemeinsamen Abschluss der abgelaufenen Legislaturperiode ein.



Schiltacher Wochenmarkt immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchentlicher Abholung ist am Montag, 08. Juli 2019, bei acht wöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 05. August 2019.



Die blaue Altpapierbinne wird am Freitag, 26. Juli 2019 geleert.

Die Biotonne wird am Montag, 08. Juli 2019 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Montag, 22. Juli 2019 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

Sprechtag des Bauamtes des Landratsamtes Rottweil in Schiltach

Am kommenden Mittwoch, 10. Juli 2019, findet von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, Zimmer 14, der nächste Sprechtag mit den Vertretern des Bau-, Naturschutz-, Gewerbeaufsichtsamt beim Landratsamt Rottweil vor Ort in Schiltach, statt. Gerade bei Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen

von bestehenden Bauvorschriften kann hier das Vorgehen schon vor Einreichung des eigentlichen Bauantrages besprochen werden.

Wir bieten Ihnen diesen kostenlosen Service gerne an! Damit kann Arbeit und auch Zeit eingespart werden.

Anmeldungen zum Sprechtag sind bis Montag, 08. Juli 2019 bei Achim Hoffmann, Rathaus, Marktplatz 6, Zimmer 14, Tel. 07836-5817, E-Mail: hoffmann@stadt-schiltach.de, möglich.

In den Sommerferien ist dann Pause, ehe am 11. September 2019 der nächste Sprechtag der Bauabteilung in Schiltach folgt!

Arbeitskreis „Offene Seniorenarbeit“

Halbtagesfahrt zur Insel Reichenau

Am Donnerstag, 18. Juli findet die nächste Fahrt im Rahmen des Jahresprogramms Offene Seniorenarbeit statt.

Fahrt zum Bodensee auf die Insel Reichenau. Kaffeekränzchen im Hotel „Mein Inselglück“ in Mittelzell. Anschließend erleben wir die Führung „Das geht auf keine Kuhhaut“. Nach einer kurzen Führung in der Kirche St. Georg in Oberzell mit den ottonischen Wandmalereien starten wir zur Fahrt über die Insel mit Ausstieg am Aussichtspunkt Hochwart. Dabei erhalten wir Informationen zu Geschichte, Gemüseanbau, Weinbau und Fischerei. Anschließend geht es zur Abendeinkehr nach Kirchenhausen bei Geisingen, wo wir im Hotel „Sternen“ angemeldet sind.

Es gelten folgende Abfahrtszeiten:

Hoffeld	11.20 Uhr
Kath. Kirche	11.22 Uhr
Bahnhof	11.30 Uhr
Vor Heubach	11.32 Uhr
Stadtmitte (Bushaltestelle Schramberger Straße)	11.35 Uhr
Schloßmühle	11.37 Uhr

Weitere Haltestellen auf Anfrage.

Die Fahrt inklusive Führung kostet 6,- €. Anfragen für freie Plätze im Rathaus, Marktplatz 6, Bürger-Info, Tel. 58-0 oder 58-18.

Sprechtag der Deutsche Rentenversicherung in Schiltach

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am Montag, den 22. Juli 2019 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Der Sprechtag wird vom Versichertenberater Der DRV, Herr Ludwig Wagner aus Villingendorf durchgeführt. Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Mitzubringen sind sämtliche Rentenversicherungsunterlagen wie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und Familienstands-Bücher.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. knapp zu halten bitten wir um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schiltach (Tel. 5825).

Der Sprechtag findet in Schiltach im Gebäude Rathaus Lehengericht, Hauptstraße 5, Leseraum statt.

Verleihung Stadtrecht 1949

Vor siebzig Jahren, am 5. Juli 1949, besuchten Badens damaliger Staatspräsident Leo Wohleb, weitere Spitzenpolitiker und der französische Kreisgouverneur de Rendinger Schiltach. Nach der Aberkennung im Nationalsozialismus erhielt Schiltach sein altes Stadtrecht zurück.

Ausschnitte aus der Rede von Schiltachs Bürgermeister Gottlieb Trautwein an diesem Tag werden hier dokumentiert. Sie zeugen von den Problemen, aber auch Gedanken der damaligen Zeit.

„Wir freuen uns, dass Ihr hoher Besuch von dem Wunsche beseelt ist, eine von den vergangenen Machthabern an Schiltach und so vielen alten Städten verübtes Unrecht wieder gut zu machen und auch uns das im Jahre 1935 genommene uralte Stadtrecht wieder zu verleihen. ... Das Jahr 1275 nennt bereits Schiltach als Stadt im gräflich Geroldeck'schen Besitz. ... Bei der engen Berührung der Schiltacher Flösser mit der damaligen westlichen Welt braucht es uns nicht zu wundern, wenn auch bei uns die Ideale der französischen Revolution Eingang fanden und ihren praktischen Ausdruck in der führenden Beteiligung Schiltachs in der deutschen Revolution der Jahre 1848/49 fand. ... Der zweite Weltkrieg hat auch Schiltach schwere Blutopfer gebracht. ... Möge gerade die Jugend aus dieser furchtbaren Erfahrung lernen, aber auch die übrige Welt die Wirklichkeit nicht vergessen, die aus einem Dauerzustand des Waffenstillstandes und nicht eines gerechten Friedens entstehen kann. ... Die Belegung des knappen Wohnraumes mit hier gebliebenen Evakuierten, Flüchtlingen und Ausländern schreit dringend nach Abhilfe. ... In diesem Zusammenhang richte ich die herzliche Bitte an den Herrn Staatspräsidenten vor allen Dingen Mittel und Wege zu finden, um den Flüchtlingen Eigenheime zu geben. Es ist ein unhaltbarer Zustand auf lange Sicht gesehen, diese aus ihrer Heimat vertriebenen auf engstem Raume mit den Altbürgern zusammen zu pferchen und so eine Atmosphäre geschaffen wird, die für beide Teile nicht gut ist. ... Aus der Erkenntnis heraus, dass Europa eine Schicksalsgemeinschaft gegen den die Welt überschwemmenden Amerikanismus und Bolschewismus bilden muss, wenn es nicht zwischen den beiden Exponenten brutalster Macht zerrieben werden soll, freue ich mich, in Ihnen sehr geehrter Herr Gouverneur immer wieder den Mann zu finden, der auf dem Boden realer Tatsachen den Gedanken einer deutsch-französischen Verständigung im Rahmen einer europäischen Union lebt, die wir gemeinsam in die Völker hinaustragen wollen unter der Devise, Freiheit für alle! ... Möge der heutige Festakt, so schlicht er im Schiltacher Sinne gestaltet ist, reife Früchte für unsere Heimat tragen. Mögen die Farben Schwarz-Rot-Gold das wirklich sein, was sie symbolisieren sollen

Schwarz war die Nacht, aus der wir kamen,
Rot war das Blut das jenes Dunkel aus den Völkern saugte,
aber golden soll die Zukunft, die Freiheit sein!



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2020

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2020 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 17. Mai 2019 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2020 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen.

Projekttträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen); innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken); Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Modernisierung/Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2020 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Auftragsaufträge mit Projekten aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Investitionen von Kleinunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelage im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regierungspräsidium vorgelegt. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2020 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 30.08.2019 bei der Gemeinde vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden sie sich unverzüglich an Frau/Herr Karl Haberer, Tel. 07836/5825, E-Mail: haberer@stadt-schiltach.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2020 umgesetzt und davor nicht begonnen werden.

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragsstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/>.

Information über die Bodenschutzalkung 2019 des Amtes für Waldwirtschaft, Forstbezirk Wolfach

Sehr geehrte Damen und Herren, voraussichtlich in der zweiten Juliwoche (08.-12.07.2019) werden Waldflächen in den Bereichen von

- Hofstetter Eck (Wanderparkplatz, Waldspielplatz) Hofstetten, (Revierleiter Herr Doll, Tel. 0162 25 35 772)
- und Sulzbachle/Ippichen in Wolfach/Kinzigtal, (Revierleiter Herr Wolter, Tel. 0162 25 35 773) gekalkt. Die Ausbringung erfolgt mit dem Hubschrauber.

Wir bitten um Verständnis, wenn in dieser Zeit Waldwege im o.g. Bereich kurzzeitig gesperrt sind.

Es handelt sich hierbei um eine Bodenschutzalkung zur Kompensation von Säureeinträgen aus der Luft. Sie dient zur Erhaltung der vielfältigen Funktionen des Waldbodens und somit auch der Erhaltung des Waldes.

Für Rückfragen steht Ihnen der Forstbezirk Wolfach, Tel. 07834 988 3440 zur Verfügung.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle! Tickets für zahlreiche Veranstaltungen in der Region und bundesweit können Sie bei uns kaufen!

Freitag, 05. Juli, 14:00 Uhr

Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell
Aquarobic oder Kaibachwanderung
Treffpunkt: Freibad

Freitag, 05. Juli, 15:00 Uhr

Touristinfo Schiltach
Offene Stadtführung für Jedermann
ab Parkdeck Schüttesäge

Freitag, 05. Juli, 20:00 Uhr (Buffet ab 19:00 Uhr)

Soziales Netzwerk GABEntisch
Film-Club: Lion
Schkenkellerstraße 9

Samstag, 06. Juli, 17:00 Uhr

Touristinfo Schiltach
Historisch-Szenische Stadtführung
ab Brunnen Marktplatz

Sonntag, 07. Juli, 16:00 Uhr

Touristinfo Schiltach
Kindertheater: Rumpelstilzchen
Stadtgarten

Mittwoch, 10. Juli, 16:15 Uhr

Grieshaber GmbH & Co. KG; Hansgrohe SE; VEGA Grieshaber KG; Touristinfo Schiltach
Qigong im Stadtgarten
Stadtgarten

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt und Schüttesägemuseum
Täglich geöffnet von 11:00-17:00 Uhr. Eintritt frei!

Apothekemuseum

Di. – So., 10:30-12:00 Uhr und 14:30-16:30 Uhr

Sonderöffnungszeiten für Gruppen auf Anfrage (Telefon: 078 36 / 3 60 oder 15 14). Eintritt 3,00 Euro

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café
Montag bis Freitag von 7.30 bis 19 Uhr und samstags, sonntags sowie an den Feiertagen von 10 bis 16 Uhr. Eintritt frei!

Zimmertheater Rottweil: Vorverkauf für Open-Air am Marktplatz am 20. Juli läuft!

Auch in diesem Jahr gastiert das Zimmertheater Rottweil zu einem Gastspiel in Schiltach. Mit „Backfire for Max“ präsentieren Peter Staatsmann und Bettina Schültke in Schiltach erstmals eine komplette Eigenproduktion (Text, Regie, Dramaturgie) rund um den Rottweiler Industriellen Max Duttenhofer. Der Intendant schreibt über das Stück: „Max Duttenhofer gelang 1884 mit seiner Erfindung des rauchlosen Pulvers eine sensationelle Entwicklung auf dem Gebiet der Waffentechnik. Diese Erfindung aus dem Neckartal in Rottweil wurde ein internationaler Verkaufserfolg und machte Weltgeschichte. Eine historische Revue über ihn, seine Erfindung und seine Zeit spannt mit starken Theatersequenzen, Liedern und Choreographien den Bogen von der Lokalgeschichte Rottweils und der süddeutschen Region über die Automobilproduktion in Stuttgart und die nationale Politik bis hin zu globalen Entwicklungen. Duttenhofer war einer der drei Hauptaktionäre und Aufsichtsratsvorsitzender der Daimler-Motoren-Gesellschaft und besaß Fabriken in ganz Deutschland. Zeitgeschichte und Industriegeschichte werden lebendig in der Darstellung der Verhältnisse der Arbeiter im Umfeld der Pulverfabrik, des aristokratischen Lebensstils Max von Duttenhofers, auch der „Krupp von Süddeutschland“ genannt, und der Wirrungen deutscher Geschichte in der Mitte des 20. Jahrhunderts mit zwei Weltkriegen und ihren Auswirkungen. Zentrale Fragen interessieren uns von heute aus in einem vernünftigen Durchgang durch ein- und halb Jahrhundert Industrie- und Kulturgeschichte. In welche Konflikte bringen uns Technologie, Rüstungsindustrie und ein allzu euphorischer Fortschrittsglaube? Wieviel Bildung, Kultur und Kritik können wir ausblenden, ohne dass uns individuelle und gesellschaftliche Regressionen und Rückentwicklungen einholen? Wie können wir uns neu aufstellen in einem erneuerten Europa, das sich seiner Wurzeln eingedenk auf seine Werte und Orientierungen besinnt und sie auf historischer Folie deutlich herausarbeitet und tradierbar macht? Wir zoomen Elemente unserer Geschichte heran, aus denen heraus wir uns selbst besser sehen und verstehen können, setzen sie aber auch radikal in Verbindung mit unserer unmittelbaren Gegenwart. In vielen Situationen sehen wir Wiederholungen und Kopien, die uns wie Geister umschweben und uns bewegungslos machen, weil wir uns nicht mehr in die Lage bringen, Vergangenes so deutlich zu beleuchten, dass uns klar wird, wo der mögliche und wünschbare Weg in eine freiere und ethisch balanciertere Zukunft liegt.“

Vorverkauf bei der Touristinfo Schiltach und über www.reservix.de an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Abendkasse ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Vorverkauf: 15 , Abendkasse 18 , Ermäßigt (Arbeitslose, Bundesfreiwilligendienst, Schüler, Student) 9



Kindertheater im Stadtgarten, 07. Juli, 16 Uhr

„...ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich RRR...“ Die Theatergruppe „Das Chamäleon“ rund um Dorothee Jakubowski hat sich mit dem Kindertheater einen festen Platz im Schiltacher Veranstaltungskalender erspielt. In diesem Jahr gastiert die Gruppe am 7. Juli um 16:00 Uhr mit dem Märchen „Rumpelstilzchen“ unter der Friedenslinde im Stadtgarten. Wie schon vor langer, langer Zeit hat das Rumpelstilzchen auch heute noch sein geheimnisvolles Treiben und hält die kleinen und großen Zuschauer in Atem... Die Inszenierung ist märchenhaft, schwungvoll und mit großer Leichtigkeit. Doch sie hinterfragt auch die Handlungsweisen der Figuren, gibt Anreiz zur Diskussion und macht Mut, auch aus schwierigen Situationen einen Weg zu finden. Das Stück ist geeignet für Kinder ab vier Jahren und dauert ca. eine Stunde. Beginn ist um 16:00 Uhr Der Eintritt ist wie immer frei! Eine Bewirtung findet nicht statt, Getränke und Snacks dürfen aber sehr gerne mitgebracht werden!



Vorankündigung: Schiltach- Na(h)t(o)ur

Zur sommerlichen Kräutertour über den Dächern von Schiltach lädt das Tourismusbüro am Donnerstag den 11. Juli 2019 ein. Monika Wurf, Kräuterpädagogin und Schwarzwald Guide wird sie dabei von unserer heimischen Pflanzenwelt begeistern. Mit einer Vielzahl von wichtigen Inhaltsstoffen sind gerade die wildwachsenden Pflanzen eine gesunde und schmackhafte Bereicherung auf dem Esstisch und eine ideale Ergänzung für die Hausapotheke. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Stadtbrunnen auf dem Schiltacher Marktplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dauer der Veranstaltung gute 2 Std. Preis pro Person 8 Euro.

Gästeehrung am Campingplatz bei Familie Brede

Zu gleich fünf Gästeehrungen begrüßten Beate und Hermann Brede Herrn Jäckels von der Touristinfo am Campingplatz. Die jeweiligen Anlässe können sich sehen lassen! Bereits seit 11 Jahren kommen die Ehepaare Dirk und Ria Winter und Joop und Hannie Veenendaal zu Familie Brede. Zufällig haben sie den Platz am Fluss gefunden und schätzen sehr das die Gastfreundschaft bei Familie Brede, sowie das Angebot auf dem Platz, aber auch in der Umgebung. Während die Herren ihrem Hobby, der Mineraliensuche, nachgehen, nutzen die Frauen die Urlaubszeit für Wanderungen und Ausflüge.

Für 15 Jahre Treue zum Campingplatz wurden die Schramberger Erich und Brigitte Kommer geehrt. Ja richtig, das Ehepaar aus Schramberg verbringt im Sommer jede freie Minute auf dem Platz in Schiltach. Dass das so kommen würde, hätte sich Familie Kommer zu Beginn auch nicht vorstellen können. Aber es hat seine Vorzüge so nahe an zu Hause Urlaub machen zu können. Auch, wenn davon manchmal nicht viel zu spüren ist. Beide unterstützen Familie Brede nach Kräften.

Ebenfalls seit 15 Jahren sind Waltraud und Walter Schnau jeden Sommer in Schiltach. Aber nicht für drei Wochen, sondern für drei Monate! Zu Beginn sei man sogar noch länger zu Gast gewesen, erinnert sich Herr Schnau. Stand ein Bau- oder Sanierungsprojekt an, oder einfach nur etwas Platzpflege, standen auch diese Campingfreunde mit Rat und Tat zur Seite.

Für 30 Jahre Treue zum Schiltacher Campingplatz wurden die Eheleute Elisabeth und Reinhard Neumann geehrt. Wohl gemerkt: Den Platz betreibt Familie Brede „erst“ seit 32 Jahren. Camper der ersten Stunde also. Wie sie nach Schiltach kamen ist kurios: Eigentlich war Waldkirch als Feriendomizil auserkoren. Aber die Lage des Platzes und das Angebot sagten ihnen letztlich nicht zu. Auf der Suche nach einer Alternative wollte man zunächst sein Glück in Wolfach versuchen. Nur durch Zufall fanden die beiden den Platz von Hermann und Beate Brede und sind seit dem mehr als nur Gäste. In der Laudatio von Beate Brede zu Ehren ihrer Gäste hörte man deutlich, dass sich zwischen Familie Brede und allen an diesem Tag geehrten über die vielen Jahre auch eine tiefe Freundschaft entwickelt hat. Die Stadt Schiltach möchte sich bei allen Geehrten bedanken für die langjährige Treue zu unserem „Städtle“! Wir wünschen Ihnen weiter viel Glück und Gesundheit und noch viele schöne Stunden bei uns!



Theaterstadtführung in Schiltach, 06. Juli um 17:00 Uhr

Wer das „Städtle“ mit ganz neuen Augen sehen will, kann in Schiltach mit auf Zeitreise kommen!

Klaus Grimm und Martina Baumgartner haben Spaß, wenn Sie zwischen den Szenen die Schauplätze und die Rollen wechseln, das merkt man den beiden Schiltacher Stadtführern an. Wie aus der Zeit gefallen wirken die Darsteller, wenn sie ihre überraschten Gäste am Marktplatz abholen. Die Fachwerkkulisse lässt die historischen Gewänder dennoch authentisch wirken.

Am Samstag, 06. Juli um 17:00 Uhr nehmen sie Einheimische und Besucher mit auf Zeitreise durch die bewegte Schiltacher Geschichte. Die letzte Floßfahrt ist eines der Themen, derer sich die beiden annehmen. Als Bürgermeister Trautwein und Gattin beleuchten sie das Für und Wider der neuen Zeit, die anbrechen wird, wenn das letzte Floß das Tal hinab- und dafür die Eisenbahn endlich bis nach Schiltach hochfährt. Dramatisch auch, was sich in der Zeit der Stadtbrände in Schiltach abspielte. Drei Mal in 80 Jahren ist Schiltach abgebrannt. So viel Pech, da musste der Teufel am Werk gewesen sein... Sogar der berühmte Erasmus von Rotterdam schrieb über die Ereignisse. Weniger bekannt, aber nicht weniger spannend ist die Geschichte vom Weißen Bettelbub: Einem Gauner, der sich geschickt die alten Grenzen zwischen Baden und Oberösterreich zu Nutze macht, um der Strafverfolgung zu entgehen.

Treffpunkt ist der Marktplatz in Schiltach, die Teilnahmegebühr beträgt 12,50€. Kinder bis einschließlich 8 Jahre dürfen kostenlos mit.

Weitere Termine in 2019:

Samstag, 03. August, 17 Uhr

Sonntag, 29. September, 16 Uhr

Für Gruppen ganzjährig zum Wunschtermin buchbar!
Preise und Infos bei der TI Schiltach

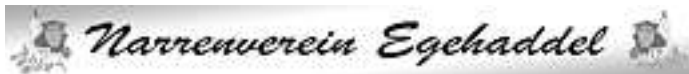


Fundsachen

Mountain-Bike

Fundort: Bahnhof

Vereinsmitteilungen



am Samstag 06.07.2019 laden wir unsere aktiven, passiven Mitglieder und ganz besonders unsere neuen Mitglieder zum diesjährigen Grillfest ein!

Unser Grillen findet an der alten Minigolfanlage „Vor Kuhbach“ statt.

Beginn 17 Uhr

Da wir nicht wie ursprünglich gepant mit dem Bus unterwegs sind werden die Kosten für Getränke, Wurst, Weckle und lecker Steaks investiert!

Wer besondere Sachen auf den Grill legen möchte, bitte bringt es selber mit.

Wir bitten an dieser Stelle um eine Saltspende zu diesem gemütlichen Abend!

Sollte am Samstag das Wetter nicht mitspielen verlegen wir unser Grillen in unser Vereinsheim am Marktplatz!

Wir freuen uns auf Euch und reichliche Teilnahme!

Euer Egehaddel Komitee



Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

Die Kameraden der Alterswehr treffen sich am Donnerstag, 04.07.2019 im Gasthaus Sonne zum gemütlichen Beisammensein. Auch die Ehefrauen und Witwen der Veteranen sind eingeladen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

**Hilfskräfte arbeiten Hand in Hand
Feuerwehr Schiltach mit dabei**

Die Feuerwehr Soufflenheim im Nordelsaß veranstaltet jedes Jahr ihr traditionelles Flammkuchenfest. Und seit einigen Jahren bieten sie ein besonderes Programm für ihre Gäste. So wurden schon Tierbändiger - eine Spezialgruppe der französischen Feuerwehr - eingeladen, wie auch einen Versicherungsträger, der ein speziell umgebautes Fahrzeug dabei hatte, mit dem ein PKW-Überschlag simuliert werden kann. In diesem Jahr wurden die befreundeten Schiltacher Feuerwehrkameraden eingeladen, an einer Hilfsorganisationen-übergreifenden Schauübung teilzunehmen. Diese Einladung wurde gerne angenommen.

Übungsszenario war ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Personenwagen. In beiden Fahrzeugen waren Personen eingeklemmt und mussten von den beteiligten Feuerwehren befreit werden. Außerdem war der Rettungswagen der Soufflenheimer Feuerwehr in das Geschehen eingebunden. In Frankreich übernimmt auch die örtliche Feuerwehr einen Teil des Rettungsdienstes. Ein weiterer Rettungsdienstleister war mit Personal und Rettungswagen dabei. Zur Unfallaufnahme kam die Gendarmerie und Polizei hinzu.

Das gemeinsame Arbeiten funktionierte hervorragend. Auch die Sprachdifferenzen waren leicht zu überwinden, da im Nordelsaß doch noch alemannisch gesprochen wird und manch deutscher Feuerwehrmann etwas französisch in der Schule gelernt hatte. Die Schauübung wurde dem zahlreichen Publikum über Lautsprecheranlage kommentiert. Dieses bedankte sich zum Abschluss mit Applaus.

Nach der Schauübung wurde noch die kameradschaftliche Seite der Freundschaft gepflegt und so manch leckerer Flammkuchen genossen. Erst in den Abendstunden wurde die Heimreise der Kinzigtäler angetreten.



Jahrgang 1939 / 1940 Schiltach

Herzliche Einladung zum gemütlichen Beisammensein am **Freitag, 5. Juli** ab 14.30 Uhr im Treffpunkt.



Schiltach-Lehengericht Trachtengruppe und Ortsbauern

Einladung

Am **Mittwoch, den 10. Juli um 19.30 Uhr** findet wieder unsere gemeinsame Vortagsveranstaltung mit den Schenkzeller Landfrauen statt.

Frau Ursula Baur aus Rottenburg-Ergenzingen hält uns einen Vortrag zu dem Thema: "Mit mir und mit dir - Was eine gute Freundschaft ausmacht"

Veranstaltungsort ist bei Elke Jehle, Müllerswald in Schenkzell

Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Edeka in Schiltach um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Es wäre schön wenn ihr euch die Zeit nehmen könnt, es wird bestimmt wieder ein guter Abend.

Die Veranstaltung ist auch für Nichtmitglieder, wer Lust hat ist herzlich eingeladen.



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Vergangene Woche nahm die Narrenzunft beim Bierathlon der Schuhu Hexen und an den Spiel ohne Grenzen

in St. Roman teil. Wir hatten jede Menge Spaß.



Sommer - Sonne - Seide

Schals und Tücher aus Seide und Fächer aus Seidenpapier kleiden leicht und kühlen wunderbar. Unser Weltladenpartner EL PUENTE bezieht diese Produkte u.a. aus Vietnam.

Die Einkäuferin Layla Engeln berichtet von einer Reise in das Land der leichten Stoffe, Vietnam:

Unsere Einkaufsreisen sind zentraler Bestandteil der Zusammenarbeit mit den Handelspartnern und Produzenten. Neue Ideen werden besprochen, Produkte ausgesucht und Informationen ausgetauscht.

Von Craft Link kaufen wir viele Seidenschals, deswegen bin ich besonders gespannt, wie die Seide gewonnen wird. Zwei Familien züchten die Raupen und produzieren die Seide. Die für die Zucht benötigten Raupeneier kaufen sie von einer weiteren Familie, die die Schmetterlinge schlüpfen lässt und die Eier dann vermarktet. Im Dorf Hong Xuan ist die Seidenraupen-Aufzuchtstation: Die Raupen ernähren sich von Maulbeerblättern, die am Wegesrand des Dorfes gepflanzt sind. Hier kümmern sich vorwiegend die Männer um ihre Aufzucht. Die Frauen spinnen den Seidenfaden. Am späten Nachmittag verabschiedeten wir uns von den Produzentenfamilien und fahren zurück nach Hanoi. Diese persönlichen Kontakte und Berichte zeugen von einer transparenten Lieferkette. Das macht den Fairen Handel aus. Mehr Infos unter [/www.el-puente.de/blog/kategorie/reiseberichte/](http://www.el-puente.de/blog/kategorie/reiseberichte/).



Narrenzunft nimmt am Jedermannschießen teil:

Vom 11.07.19 bis 20.07.19
wir freuen uns.

Sommer, Sonne....gute Musik:

Wir besuchen am Freitag, den 12.07.19 den Summer Night (H)Rock der Stadt und Feuerwehrkapelle Schiltach. Treffpunkt 19:30 Uhr Schulhof der ehem. Grundschule

Sommerausflug der NZ:

Am Sonntag, den 21.07.19 zum Family Day Lochmühle/Eigeltingen.

Cocktailparty:

Am Freitag, den 26.07.19 ab 20 Uhr in der Zunftstube. Das Barteam mixt für Euch coole Drinks mit und ohne Alkohol. Magd-a-lena, Devils Kiss oder Filmriss de luxe.... gibt auch Bier:-)

Wer Lust hat in unsrerem schönen Altstadtambiente einen gemütlichen Abend zu genießen, ist herzlich Willkommen.

Vorschau:

Am Samstag, den 10.08.19 Narrenzunft Grillfescht auf dem Hohberg in St. Roman. Nähere Infos folgen.

Baumbestand. Das „blühende Leben“ zeigt sich auch an ungewöhnlichen Orten, im ehemaligen Fruchtschuppen der Deutschen Bundesbahn werden die Blumenschauen präsentiert.

Alle Teilnehmer waren sich einig, auf der Buga einen schönen Tag miteinander verbracht zu haben.



Obst- und Gartenbauverein Schiltach und Umgebung

Am Freitag den 5. Juli um 18 Uhr treffen sich die Freunde des Gartens zum Stammtisch in der „Rosenlaube“

„Olympische Spiele der Gärtner“

Bei idealem Ausflugwetter und bestens organisiert von der Vorsitzenden Sonja Walter, machte der Obst- und Gartenbauverein Schiltach bei der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn seine Aufwartung. Das Motto der Buga lautet „Blühendes Leben“

Im Zentrum des 40 ha großen Geländes stechen die Rasenwellen die wie Riesengurken aussehen ins Auge. Farbenprächtigt recken sich 5000 Rosenstöcke in den Himmel, außerdem gedeihen auf dem früheren Industriegelände mitten in Heilbronn ca. 100000 Stauden, tausend Bäume wurden gepflanzt und eine Million Blumenzwiebeln wurden gesteckt. Die Buga soll nicht nur eine bunte Blumenschau sein, sondern eine Stadtausstellung, ein neues Stadtquartier ist entstanden. In den 22 Gebäuden wohnen bereits 400 Menschen. Die ehemalige Bundesstraße auf dem Gelände ist gewichen, stattdessen zieht sich jetzt direkt am Neckar entlang eine Promenade.

In den großzügigen Parkbereichen erwarteten uns besondere Höhepunkte, also schauten wir mal was den lebensfeindlichen Steinwüsten entgegengesetzt werden kann.

Die verschiedenen Bereiche sind: der Zukunftspark Wohlgelegen, der unter Denkmalschutz stehende Wilhelmkanal mit seinen alten Bäumen und historischen Kranlagen, Zwei Seen, der schilfesäumte Karlssee ist bestimmt von Sonnenterrassen, Sandstrand und einer Wassertreppe, der Floßhafen mit seinem Wasserspiel. Der Blick über den super schönen Rosengarten erinnert an eine Dünenlandschaft. Das Inzwischenland mit seinen Gartenkabinetten bietet Raum für mehr als ein Dutzend vielfältige Gärten: Heilpflanzen, Salzgarten Wein, Obst, Kleingartenanlagen und vieles mehr.

Der Neckaruferpark mit seinem 600 Meter langen Holzsteg, Ausgangspunkt für vielfältige Entdeckungen der heimischen Pflanzenwelt, die schwimmenden Laborwelt der MS experimenta.

Der Campuspark ist ein gewachsener Park mit altem



Rad- und Kraftfahrverein Lehengericht

RKV - Generalversammlung am Freitag den 05 Juli 2019 um 20 Uhr in der Gemeindehalle Vorderlehengericht

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder
4. Berichte der Vorstandschaft
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) Schriftführerin
 - c) Kassiererin
 - d) Kassenprüfer
 - e) Fachwartin Freizeitsport
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Ehrungen
8. Grußworte der Gäste
9. Vorschau
10. Wünsche und Anträge



Schützenverein Schiltach

Wanderpokalschießen für Jedermann 2019

Der Schützenverein Schiltach e.V. bereitet sich mit Eifer auf das „Wanderpokalschießen 2019 für Jedermann“ vor. Vom 11. bis 20. Juli kann auf den Schießanlagen „Vor Heubach“ täglich geschossen werden. Eingeladen sind alle Einzelschützen und Mannschaften die Spaß am sportlichen Schießen haben.

Mit 8 Damenmannschaften und 13 Herrenmannschaften war die Beteiligung auch im Vorjahr wieder sehr erfreulich. Den ersten Platz in der Damenwertung belegte die Mannschaft „Skiclub Schiltach e.V. 1“.

Die Herrenwertung gewann die Mannschaft „Schenken-Hexen e.V. Schenkenzell 1“.

In der Einzelwertung erzielte Manuela Dreher von 34 Schützen den mittigsten Treffer.

Auch in diesem Jahr erhofft sich der Vorstand des Schützenvereins wieder eine gute Beteiligung. Neue Mannschaften und interessierte Einzelschützen werden von den aufsichtführenden Vereinsmitgliedern betreut bzw. eingewiesen.

Am Sportschießen mit dem Kleinkalibergewehr kann jeder ab einem Alter von 16 Jahren teilnehmen. Auch mit wenig Übung sind beim Kleinkaliberschießen (liegend aufgelegt) auf eine Distanz von 50m gute Ergebnisse zu erzielen. Das Sportschießen ist ein Hobby für jedes Alter.

Während der **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr

Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag von 9:00 bis 12:00 Uhr

kann von Do.11.07. bis Mi.17.07. ohne Voranmeldung trainiert und für die Einzelwertung geschossen werden.

Das Mannschaftswertungsschießen findet nach Voranmeldung von Do.18.07. bis

Sa. 20.07. (Schießende 17:00 Uhr) statt.

Um das Einzelwertungsschießen spannend zu gestalten wird diese Disziplin auch in diesem Jahr wieder als „Blatt'l Schießen“ durchgeführt. Es zählt also nicht die höchste Gesamtringzahl sondern der mittigste 10er (kleinste Teiler) aller Einzelschützen.

Teilnehmen kann man als Einzelperson oder in einer Mannschaft mit 4 Startern. Dem vielfachen Wunsch der Teilnehmer, bei der Zusammenstellung der Mannschaften wenigstens 1 Frau bei der Herrenmannschaft bzw. 1 Mann bei der Damenmannschaft zuzulassen, wird auch in diesem Jahr wieder entsprochen.

Die aufsichtführenden Mitglieder des Schützenverein Schiltach stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Skiclub
Schiltach e.V.

MTB-Tour

Freitag, 05.07.2019

Der Skiclub lädt zu einer größeren und einer kleineren Mountainbiketour ein. Treffpunkt ist jeweils um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Im Anschluss treffen sich die Teilnehmer in der Pizzeria „Zum Kreuz“.

MTB-Tour

Mittwoch, 10.07.2019

Der Skiclub lädt zu einer MTB-Tour ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Sportler- Party am 06.07.2019:

Meisterfeier der Damen und OT-Kanone für Flavius Oprea

Am kommenden Samstag, 06.07.2019, findet ab 18.30h eine Sportler-Party auf dem Sportgelände „Vor Kuhbach“ statt. Das Offenburger Tageblatt würdigt dabei die besten 4 Torschützen im Kinzigtal. Neben den Hauptsponsoren der OT Kanone, Sandhas Ledermode und Sportartikel, werden auch sicherlich zahlreiche Anhänger der Preisträger aus Oberwolfach und Schapbach vor Ort sein. Ein würdiger Rahmen, um auch die erfolgreichen Damen in Kinzigtals Kreisliga zu feiern. Mit den Fans der SG SchHoKi wird somit die gemütliche Runde mit Kirnbach und Hornberg komplettiert.



Trainingsauftakt am Di 09.Juli 2019

Die aktiven Mannschaften der Spielvereinigung starten am kommenden Dienstag mit dem Trainingsauftakt in die Verbandsrunde 2019/2020. Kai de Fazio und Mathias Stehle sind motiviert, heuer mit den Jungs den Ruck aus der Generalversammlung auf den Platz mitzunehmen.

Gemütlicher Jugendtrainerabschluss auf dem Schwenkenhof

Am vergangenen Freitag wanderten die Jugendtrainer der Spielvereinigung Schiltach auf den Schwenkenhof, um dort bei gemütlichem Vesper den verantwortlichen für die geleistete Arbeit in der vergangenen Saison zu danken. Hierbei verabschiedete Jugendleiter Florian Stehle seinen

**Einladung
zum**



**Jedermann-
Schießen 2019**

täglich vom

11. - 20. Juli

**Auf Ihre Teilnahme freut sich der
Schützenverein Schiltach e.V.**

Ehrenmitglied Roland Moser, der als Beisitzer die Arbeit der Jugendabteilung unterstützte. Zudem hörten zum Saisonende die Trainer Simon Lauble, Daniel Schmider und Martin Sum auf.



Nach dem Aktiven-Wechselsn zur Winterpause wird Daniel „Remele“ Schmider nun künftig auch nicht mehr als Jugendtrainer an der Bande stehen

AH belegt den 3. Platz beim AH-Turnier in Kirnbach

Zum 50. Jubiläum der Kirnbach Open wurde dieses Jahr erstmals am Freitagabend ein AH-Kleinfeldturnier ausgerichtet. Sechs Mannschaften spielten im Modus Jeder gegen Jeden um den Turniersieg. Nach einem guten 1. Spiel musste man anschließend zwei Niederlagen einstecken. Mit einem Unentschieden und einem weiteren Sieg belegte man zum Abschluss den 3. Platz mit 7 Punkten und 8:6 Toren.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

SpVgg Schiltach – FV Biberach 4:1

SpVgg Schiltach – FC Wolfach 0:2

SpVgg Schiltach – FC Kirnbach 0:1

SpVgg Schiltach – SV Oberwolfach 2:2

SpVgg Schiltach – VfR Hornberg 2:0

Die Tore erzielten Giancarlo Morra (5), Michael Esslinger (2) und Philipp Groß.

Die Kühe sind los – Tierischer Ausflug auf den Sportplatz



Sowohl für die Sportler-Party, als auch für den Trainingsauftakt waren die Vierbeiner um Tage zu früh.



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennisstraining in der Sporthalle Schiltach.

Neulinge sind jederzeit willkommen, sollten jedoch einen Spielpartner mitbringen.



www.tvschiltach.de

Laufftreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start zu den abwechslungsreichen und interessanten Touren ist um 18:00 Uhr. Je nach Kondition der Teilnehmer dauern die Runden zwischen einer und zwei Stunden.

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut. Neulinge mit guter Kondition sind jederzeit willkommen. In der Gruppe macht Laufen einfach am meisten Spaß. Um 18:00 Uhr ist auch Start für die Nordic-Walker unter der Leitung von Hans-Jürgen Krischak. Die Walking-Runde dauert eine Stunde.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

**Erreichen Sie
mit Ihren Prospektbeilagen
die Ortenau!**

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56

☎ 07 81 / 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

04.07.2019 Do.	Central-Apotheke Schramberg Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07423 - 28 28	Hauptstr. 22 Kirchtorstr. 4	78713 Schramberg (Talstadt) 78727 Oberndorf am Neckar
05.07.2019 Fr.	Central-Apotheke Schramberg Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07422 - 42 82 Tel.: 07402 - 4 66	Hauptstr. 22 Freudenstädter Str. 7	78713 Schramberg (Talstadt) 78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
06.07.2019 Sa.	Stadt-Apotheke Dornhan Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07455 - 13 55 Tel.: 07422 - 67 78	Obere Torstr. 29 Stiegelackerstr. 8	72175 Dornhan 78733 Aichhalden b. Schramberg
07.07.2019 So.	Apotheke Dunningen Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07403 - 9 29 60 Tel.: 07444 - 36 66	Hauptstr. 28 Marktstr. 8	78655 Dunningen, Württ. 72275 Alpirsbach
08.07.2019 Mo.	Apotheke am Rathaus Sulz Hardter Apotheke	Tel.: 07454 - 9 58 10 Tel.: 07422 - 2 29 71	Obere Hauptstr. 1 Schramberger Str. 19	72172 Sulz am Neckar 78739 Hardt b. Schramberg
09.07.2019 Di.	Apoth.a. Alten Rathaus Oberndorf Apotheke Sulgen	Tel.: 07423 - 8 68 90 Tel.: 07422 - 24 24 00	Hauptstr. 10 Sulgauer Str. 44	78727 Oberndorf am Neckar 78713 Schramberg (Sulgen)
10.07.2019 Mi.	Schwarzwald-Apotheke Alpirsbach Sonnen Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07444 - 14 44 Tel.: 07422 - 83 16	Hauptstr. 9 Gartenstr. 5	72275 Alpirsbach 78713 Schramberg (Sulgen)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchtdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr; Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 5. Juli

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Auch Eis findet sich entsprechend der Jahreszeit auf der Karte. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Die Ausstellung der „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach ist heute ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 5. Juli ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbei kommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 7. Juli

Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Kaltgetränke und Eis finden sich auf der Speisekarte.

Die Ausstellung der „Künstlergruppe 5“ aus Haslach und Hausach ist heute ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Montag, 8. Juli

Volksliedersingen im Treffpunkt

Jeden zweiten Montag im Monat gibt es im Treffpunkt die Gelegenheit, alt bekannte Volkslieder gemeinsam zu singen. Das nächste Volksliedersingen findet am Montag, 8. Juli um 14.30 Uhr statt. Die Sänger werden mit Instrumentalbegleitung unterstützt. Mit Liedblättern und Getränken ausgerüstet, steht einem vergnüglichen Nachmittag nichts mehr im Weg. Alle, die gerne Singen, sind herzlich willkommen. Info: Gisela Schreiber, Tel. 2019.

Mittwoch, 10. Juli

Frische Waffeln locken in den Treffpunkt

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich in die Treffpunkt – Stube ein. Wie jeden Mittwoch stehen heute auf der Speisekarte frische Waffeln. Außerdem gibt es Brezeln, Tee, Kaffee, Eis und Kaltgetränke.

Die Bilderausstellung der Künstlergruppe 5 aus Haslach und Hausach ist heute ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr.

Ferienbetreuung in den Sommerferien für Grundschulkinder

Die Stadt Schiltach organisiert die Ferienbetreuung für Schiltach und Schenkenzell. Der Betreuungsvertrag kann bei der Stadt Schiltach, Bürger-Info, Marktplatz 6, gestellt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, den entsprechenden Vertrag auf der städtischen Homepage unter www.schiltach.de herunterzuladen und ausgefüllt an die Stadt Schiltach zurück zu senden. Er sollte mindestens zwei Wochen vor Ferienbeginn vorliegen.

Die Betreuung in den Sommerferien findet in den Kalenderwochen 31, 35 und 36 vormittags (7.00 Uhr bis 12.30 Uhr) sowie ganztags (7.00 Uhr bis 16.30 Uhr / Mittagessen ist Pflicht) statt. Zur genaueren Planung ist pünktliches Erscheinen der Kinder bis 8.15 Uhr Voraussetzung. Bei Krankheit muss das Kind bis 8.15 Uhr unter der Nummer des „Betreuungs-Handys“ entschuldigt werden. Nähere Infos zur Betreuung finden Sie auf der städtischen Homepage.

Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell
-Gutachterausschuss-
Landkreis Rottweil

Bodenrichtwerte nach § 196 BauGB zum 31. Dezember 2018

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten bei der Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell hat in seiner Sitzung am 28. Juni 2019 neue Bodenrichtwerte zum Stichtag 31. Dezember 2018 für Baulandgrundstücke, für Bauerwartungsland, für Rohbauland, für Gewerbeflächen und für Landwirtschaftliche Grundstücke ermittelt.

Rechtsgrundlage:

§ 193 Abs. 3 und § 196 Baugesetzbuch (BauGB) und § 12 Gutachterausschussverordnung Baden-Württemberg.

Hinweise:

Die Bodenrichtwerte für Baulandgrundstücke

- beziehen sich auf bebaute und unbebaute, baureife, erschließungsbeitragsfreie Grundstücke.
- gelten nur für die frei am Grundstücksmarkt handelbaren Grundstücke, die typisch sind für das jeweilige Baugebiet. Ansonsten kann der für ein konkretes Grundstück gültige Bodenpreis u.U. erheblich vom Bodenrichtwert abweichen (z.B. wegen Abweichungen in den wertbestimmenden Eigenschaften wie Lage, Geländeneigung, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgröße, Maß der baulichen Nutzung oder Nutzungsmöglichkeiten).
- werden grundsätzlich altlastenfrei ausgewiesen.

Grundstücksteilflächen, die im rechtlich beachtlichen Bereich der Hochwassergefahrenkarte Baden-Württemberg (HWGK) liegen, unterliegen einer entsprechenden Wertminderung, die nicht pauschaliert werden kann, sondern im Einzelfall festgelegt werden muss.

A. Bodenrichtwerte für Baulandgrundstücke**1. Bauerwartungsland****Schiltach**

Häberlesberg (kleinere Restfläche, künftige Wohnbaufläche)	25 €/m ²
Hinter dem Schloss (künftige Wohnbaufläche)	25 €/m ²
Vor Leubach (künftig gemischte und gewerbliche Nutzung)	15 €/m ²
Erweiterung Gewerbegebiet Sommerwies: keine Angabe, untypischer Fall wegen fehlender Zufahrtsmöglichkeit	

Schenkenzell

Kaibach (gewerbliche Bauflächen)	10 €/m ²
Zentrumsnahe Flächen (Oberdorf Ost, -Erweiterung)	30 €/m ²
Sonstige Flächen	20 €/m ²
Künftige Wohnbauflächen im östlichen Gemeindegebiet (Stockhofweg Mischgebiet)	15 €/qm

Kaltbrunn

Rußhof	10 €/m ²
--------	---------------------

2. Rohbauland

Schiltach (derzeit nicht vorhanden)	35 €/m ²
-------------------------------------	---------------------

Lehengericht (Wohnbauflächen Vor Eulersbach/Alte Straße)	23 €/m ²
--	---------------------

Schenkenzell (derzeit nicht vorhanden)	35 €/qm
--	---------

Kaltbrunn (Schulwiese)	20 €/qm
------------------------	---------

3. Baureifes Wohnbauland (siehe auch Bodenrichtwertzonen Anlage 1 und 2)**Schiltach**

Hoffeld (mit Obere Baldersäcker und Bickenmäuerle), Zone 1	100 €/m ²
Baumgarten, Zone 3	65 €/m ²
Vor Heubach (mit Am Hutschberg und Grubacker), Zone 2	75 €/m ²
Häberlesberg, Zone 1	100 €/m ²
Ziegelhütte, Zone 3	65 €/m ²
Innenstadt, Zone 2	75 €/m ²

Vorderlehengericht

Bühl	45 €/m ²
Außenbereich	20 €/qm

Hinterlehengericht

Siedlungsbereiche	25 €/m ²
Außenbereich	20 €/m ²

Schenkenzell

Richtwertzonen siehe Lageplan 2
je Lage 115 €/m² - 60 €/m²

Kaltbrunn und sonstiger Außenbereich	45 €/m ²
--------------------------------------	---------------------

4. Gewerbeflächen**Schiltach**

Innenstadt (Geschäftslage)	75 €/m ²
sonstige Gewerbeflächen	30 €/m ²

Lehengericht	30 €/m ²
--------------	---------------------

Schenkenzell (keine spezifischen Flächen frei)	40 €/m ²
--	---------------------

Kaltbrunn (keine spezifischen Flächen frei)	20 €/m ²
---	---------------------

B. Bodenrichtwert für Landwirtschaftliche Grundstücke**Schiltach und Lehengericht**

Waldflächen	0,50 €/m ²
Wiesenflächen (eben)	2,50 €/m ²
Wiesenflächen (steil)	1,50 €/m ²

Kleingärten	7,50 €/m ²
-------------	-----------------------

Gartengrundstücke direkt angrenzend an Wohngrundstücke	10 €/m ²
--	---------------------

Schenkenzell und Kaltbrunn

Waldflächen	0,50 €/m ²
Wiesenflächen (eben)	2,00 €/m ²
Wiesenflächen (steil)	1,00 €/m ²

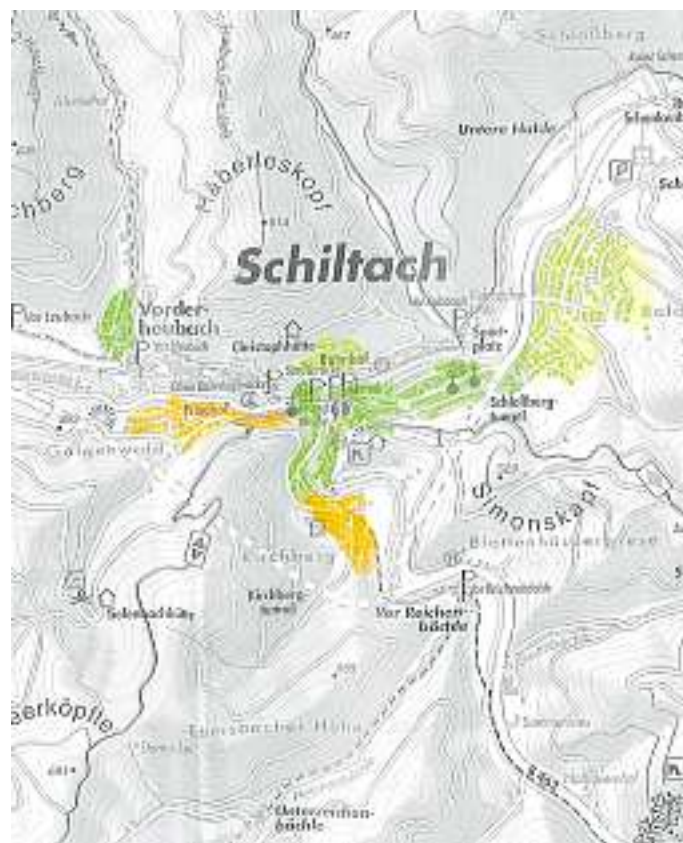
aufgestellt:

Schiltach/Schenkenzell, 28. Juni 2019
Gutachterausschuss Schiltach/Schenkenzell

Daniel König, Dipl. Ing. (FH)
Vorsitzender

Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell

Anlage 1
Bodenrichtwertzonen 2018 (Baureifes Wohnbauland)

Lageplan 1 – Schiltach

Zone 1 (gelb) :	100 €/m ²
Zone 2 (grün) :	75 €/m ²
Zone 3 (orange):	65 €/m ²

Verwaltungsgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell

Anlage 2
Bodenrichtwertzonen 2018 (Baureifes Wohnbauland)

Lageplan 2 – Schenkenzell



Zone 1 (rot):	115 €/m ²
Zone 2 (grün):	80 €/m ²
Zone 3 (gelb):	75 €/m ²
Zone 4 (blau):	70 €/m ²
Zone 5 (orange):	60 €/m ²



Der Verein „Regionalentwicklung Mittlerer Schwarzwald e.V.“ als Träger der LEADER Aktionsgruppe ruft zur neunten Projekteinreichung auf.

Anträge können ab sofort von allen Interessenten gestellt werden. Die Projektideen müssen sich in den definierten Handlungsfeldern (s. Regionales Entwicklungskonzept Mittlerer Schwarzwald) wiederfinden.

Hierzu gehören folgende Bereiche:

1. Wertschöpfungsketten und Regionalvermarktung in der Landwirtschaft
2. Lebensqualität auf dem Land – für jung bis alt
3. Naturnaher Tourismus auf dem Land
4. Umwelt- und Klimaschutz durch Erneuerbare Energien

Bei diesem Projektaufruf können ausschließlich Anträge für folgende Module berücksichtigt werden:

- Modul 1: Öffentliche Projekte
- Modul 2: Private Projekte
- Modul 6: Private Vorhaben (entsprechend 1-6 des Art. 5 der ELER-VO)

Mit diesem Aufruf werden alle zurzeit noch verfügbaren EU-Fördermittel ausgelobt.

Entscheidungen über die eingereichten Projekte erfolgen auf den festgesetzten Auswahl Sitzungen. Die Termine für die Einreichung und die Auswahl Sitzung werden jeweils vorher veröffentlicht.

Details zum Projektaufruf vom: 4. Juni 2019

- Themenbereiche: alle Handlungsfelder des Regionalen Entwicklungskonzepts der LEADER-Aktionsgruppe Mittlerer Schwarzwald
- Höhe des EU-Fördermittel-Budget: 520.000 €; hinzu

kommen je nach Fördermodul nationale Fördermittel in entsprechendem Förderverhältnis

- Bagatellgrenze: 5.000 € Zuschuss
- Obergrenze der förderfähigen Kosten (netto) / Projekt: 600.000 €
- Stichtag zur Einreichung der Projektanträge: 26. Juli 2019 bei der LEADER-Geschäftsstelle
- Voraussichtlicher Auswahltermin: 25. September 2019

Die Projektanträge werden vom Auswahlgremium nach einem transparenten und überprüfbareren Auswahlverfahren anhand der objektiven Bewertungskriterien bewertet, entsprechend ausgewählt und beschlossen. Die Bewertungskriterien sowie das Projektauswahlverfahren können auf der Homepage www.leader-mittlerer-schwarzwald.de eingesehen werden.

Ein Anruf bei der LEADER-Geschäftsstelle zwecks Überprüfung der Förderfähigkeit Ihrer Projektidee wird ausdrücklich empfohlen. Die Projekte müssen bereits konkret ausgearbeitet und umsetzungsreif sein.

Anträge schicken Sie bitte an das Regionalmanagement in der LEADER Geschäftsstelle:

LEADER Geschäftsstelle Mittlerer Schwarzwald
Hauptstr. 5
77761 Schiltach

Tel. 07836/955 -833 oder -779

kiefer@leader-mittlerer-schwarzwald.de oder kopf@leader-mittlerer-schwarzwald.de



Frauenselbsthilfe nach Krebs

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs -Gruppe Schramberg trifft sich am **Dienstag, den 09. Juli 2019** zum Erfahrungsaustausch.

Treffpunkt ist um **18:00 Uhr** bei der AOK Schramberg, Am Schlöfle 2 (Eingang Glasturm).

Unter dem Motto - Auffangen, Informieren, Begleiten - wird Hilfe zur Selbsthilfe angeboten. Die Treffen stehen allen Menschen offen, die an Krebs erkrankt sind, und auch deren Angehörigen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Frau Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151-24158486

Schiltach**Donnerstag, 04.07.2019**

16.30 TWELVE – die Jungschar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Wichernsaal

Freitag, 05.07.2019

Die Jugendlichen der Gemeinde nehmen bis Sonntag am CVJM-Badentreff in Karlsdorf-Neuthard teil.

16.00 Schäfchen-Jungschar für Mädchen der 1.-4. Klasse/Wichernsaal

18.30 Jugendchor/Wichernsaal

Samstag 06.07.2019

Mitglieder des Posaunenchores nehmen bis Sonntag am Landesposaunentag in Bruchsal teil.

Sonntag, 07.07.2019 – 3. Sonntag Trinitatis

10.00 Gottesdienst mit Prädikant Gottfried Zurbrügg; gleichzeitig Kindergottesdienst; Kollekte für die diakonische Arbeit der Landeskirche

17.00 Gottesdienst beim Evang. Gemeinschaftsverband AB e.V., Schramberger Straße 20

Dienstag, 09.07.2019

09.30 Krabbelgruppe/Melanchthonsaal

16.00 Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus

Mittwoch, 10.07.2019

09.00 Frauenbibeltreff/Kontakt Irene Armbruster Tel. 2754

20.00 Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Donnerstag, 11.07.2019

14.30 Frauenkreis zum Thema „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder“/Melanchthonsaal

16.30 TWELVE – die Jungschar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Wichernsaal

19.30 Jugendkreis JENGA/ML-Haus

Schenkenzell**Donnerstag, 04.07.2019**

16.30 Jungschar/Kath. Pfarrsaal

Freitag, 05.07.2019

16.30 Krabbelgottesdienst Schnitzeljagd/Treffpunkt Spedition Haas

Sonntag, 07.07.2019 – 3. Sonntag Trinitatis

Kein Gottesdienst in Schenkenzell. Herzliche Einladung nach Schiltach um

10.00 Gottesdienst mit Prädikant Gottfried Zurbrügg; gleichzeitig Kindergottesdienst; Kollekte für die diakonische Arbeit der Landeskirche

GOTTESDIENSTVORSCHAU**Sonntag, 14.07.2019 – 4. Sonntag Trinitatis**

Kein Gottesdienst in Schenkenzell

10.00 Gottesdienst in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Schwöbel-Hug; gleichzeitig Kindergottesdienst; Regionalkollekte für die Bezirksjugend; anschließend Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Ergebnisse des Architektenwettbewerbs zum Neubau des Gemeindehauses

Schnitzeljagd rund um die Schenkenburg

Das Team des Krabbelgottesdienstes von Schenkenzell lädt am Freitag, 05. Juli 2019 um 16.30 Uhr zu einer spannenden Schnitzeljagd rund um die Schenkenburg ein. Der Treffpunkt ist bei der Spedition Haas in Schenkenzell. Mitzubringen sind gute Laune, festes Schuhwerk und Verpflegung.

Konzertvorschau

Zum Konzert für Soli, Chor und Orchester lädt das Evangelische Bezirkskantorat Lahr am Samstag, 13. Juli 2019 um 19 Uhr in die Evangelische Stadtkirche in Schiltach ein. Unter der Leitung von Kantor Hermann Feist werden Werke von Telemann, Haydn und Händel aufgeführt. Die Kantorei an der Stiftskirche Lahr, das Collegium musicum Lahr, Bezirkskantorin Anna Myasoedova, Carl-Martin Buttgerit und weitere Solisten versprechen ein hochkarätiges Konzerterlebnis.

Evangelisches Bezirkskantorat Lahr

Georg Philipp Telemann
Die Tageszeiten

Joseph Haydn
Klavierkonzert D-Dur

Georg Friedrich Händel
Utrechter Te Deum

Samstag, 13.07.2019, 19 Uhr
Evang. Stadtkirche Schiltach



Dorothea Rieger - Sopran; Hanna Roos - Alt
Eberhard Schuler-Meybier - Tenor; Georg Peter - Bass

Carl-Martin Buttgerit - Klavier + Orgel
Anna Myasoedowa - Cembalo
Collegium musicum Lahr
Joachim Romeis - Konzertmeister
Kantorei an der Stiftskirche Lahr

Leitung: KMD Hermann Feist

Eintritt: € 12,- - für Schüler frei -

Evang. Kirchenbezirk und Evang. Kirchengemeinde Lahr

Wir danken unseren Förderern:



AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Prediger Harald Weißer, Schloßbergstr. 12

Tel. 07836 / 3780835

E-Mail: harald.weisser@ab-verband.org

www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag, 7. Juli

17.00 Uhr Gottesdienst mit H. Weißer

Wie höre ich Gottes Wort? (Luk 8,4-15)

Mittwoch, 10. Juli

17.00 Uhr Bibelgespräch mit H. Weißer
Römer 7,7-25

Sonntag, 14. Juli

17.00 Uhr Gottesdienst mit H. Weißer

Christliche Gemeinschaft e.V.

Spitalstr. 3, Schiltach
Haus Christl. Gemeinschaft:
Sabine Summ Tel. 07836-3781312

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Freitag, 5. Juli 2019, 19.00 Uhr

Gemeinschaftsabend, Gebet, Lobpreis...

Sonntag, 7. Juli 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Gemeindeleitung: Friedrich Wöhrle Tel. 07836-2742

Gemeindehaus: 07836-3781312

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Gemeinde,

seit Beginn des Jahres hört man innerhalb der Erzdiözese Freiburg häufig das Stichwort „Pastoral 2030“. Damit hat Erzbischof Stephan Burger einen Prozess angestoßen, wie die Struktur der Kirche in der Diözese weiterentwickelt werden soll, damit es sich auch im Jahr 2030 in der Erzdiözese Freiburg noch „gut katholisch“ sein lässt. Was das bedeutet und welche Konsequenzen der Erzbischof ziehen möchte, erhitzt nun durchaus die Gemüter. Da heißt es nämlich, dass die Zahl der Kirchengemeinden (auch Seelsorgeeinheiten genannt) von derzeit 224 auf 40 reduziert werden sollen.

Für uns stellt sich natürlich die Frage, was das dann für das kirchliche Leben hier vor Ort bedeuten wird. Da kann man nun Vermutungen anstellen und Ideen spinnen. Wie's dann wirklich sein wird, wissen wir noch nicht.

Bei den ganzen Überlegungen ist mir ein kleiner Text von Lothar Zenetti in den Sinn gekommen:

Frag 100 Katholiken: Was ist das Wichtigste an der Kirche? Und sie werden dir sagen: Die Messe.

Frag 100 Katholiken: Was ist das Wichtigste an der Messe? Und sie werden dir sagen: Die Wandlung.

Sag 100 Katholiken: Das Wichtigste an der Kirche ist die Wandlung.

Sie werden empört sagen: Nein, alles soll bleiben, wie es ist!

Vermutlich hätten auch viele von Ihnen, die Sie diesen Artikel lesen, diese beiden Fragen so ähnlich beantwortet. Die Wandlung ist zentral in jeder Eucharistiefeier. Aber sind wir einverstanden, dass sie auch entscheidend ist für die Kirche? Nicht nur für die Kirche „da oben“, sondern

auch für unsere Kirchengemeinde vor Ort, auch für mein, ganz persönliches „Kirche sein“?
Das hört sich doch erst einmal ganz schön unbequem an!

Ihr

Pfarrer Msgr. Dr. Adam Borek

Gottesdienste vom 06.07. bis 14.07.2019

Schiltach St. Johannes B. – Schenkenzell St. Ulrich – Wittichen Allerheiligen

Samstag, 6. Juli 2019 – Hl. Maria Goretti

18.30 Uhr in Schiltach: Vorabendmesse als Jugendgottesdienst mit den Firmanden
(im Ged. an Arme Seelen / Franz u. Adele Obermayer als Stiftungsmesse)

Sonntag, 7. Juli 2019 – PATROZINIUM ST. ULRICH

in Wittichen: Keine Messfeier!

9.00 Uhr in Schenkenzell: Festgottesdienst zum Patrozinium unter Mitwirkung des Kirchenchores mit Prozession unter Beteiligung der Musikkapelle anschließend „Ulrichs-Hock“ im Pfarrhof

Dienstag, 9. Juli 2019 – Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten

18.30 Uhr in Schiltach: Messfeier in der Barmherzigkeitskapelle (in einem Anliegen)

Mittwoch, 10. Juli 2019 – Hl. Knud, Hl. Erich, Hl. Olaf

10.10 Uhr in Schiltach: Schülermesse (4. Klasse)

Donnerstag, 11. Juli 2019 – Hl. Benedikt v. Nursia, Schutzpatron Europas

18.30 Uhr in Wittichen: Wallfahrtsmesse zur sel. Luitgard (im Ged. an Magdalena Schmid u. verst. Angeh. / Hermann Armbruster)

Freitag, 12. Juli 2019

18.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier
(im Ged. an Erika u. Hermann Gebele / Johannes Hauer als Stiftungsmesse)

Samstag, 13. Juli 2019 – Hl. Heinrich II u. Hl. Kunigunde

17.45 Uhr in Wittichen: Aussetzung anl. d. Ewigen Anbetung (bis 19.30 Uhr)

18.30 Uhr in Schenkenzell: Vorabendmesse als Jugendgottesdienst mit den Firmanden
(im Ged. an Elsa u. Otto Haaser u. Robert Ilg / Karl Dieterle u. verst. Angeh. / Erich u. Johanna Heim / Verst. d. Fam. Jäger u. Gaspers als Stiftungsmesse / Agnes Bühler als Stiftungsmesse)

Sonntag, 14. Juli 2019 – 15. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Kamillus v. Lellis

8.00 Uhr in Schenkenzell: Morgenlob
9.00 Uhr in Schiltach: Messfeier für die Pfarrgemeinde
10.30 Uhr in Wittichen: Messfeier für die Pfarrgemeinde mit Kirchenchor
anschl. Stehempfang anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Pater Alois Mäntele

Termine und Hinweise

Schiltach St. Johannes B.:

Samstag, 06.07.

16.30 Uhr Firmgruppe Schiltach trifft sich im kleinen Saal

Dienstag, 09.07.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Saal

Donnerstag, 11.07.

18.00 Uhr Seniorenkreis trifft sich zum Grillen (Nähere Infos per Telefon)

STELLENAUSSCHREIBUNG:

Für den Reinigungsdienst in der Kirche St. Johannes Schiltach suchen wir eine zuverlässige Kraft zum nächst-

möglichen Zeitpunkt.

Die wöchentliche Arbeitszeit umfasst 3 Stunden bei freier Zeiteinteilung und wird im Rahmen eines Minijobs vergütet.

Weitere Informationen erhalten Sie entweder direkt von:

- Herrn Pfarrer Borek, Tel. 07836 96853
- oder über die Verwaltungsbeauftragte der Kirchengemeinde:
- Christine Renner, Tel.: 07705 9260-22, Handy 0152 54763035, Mail: christine.renner@vst-villingen.de

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 08.07.

9.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe im Pfarrsaal

Dienstag, 09.07.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe in Schiltach / Treffpunkt: 19.15 Uhr Ochsenplatz

Mittwoch, 10.07.

14.30 Uhr Seniorengymnastik in der Unterkirche

Donnerstag, 11.07.

12.30 Uhr Seniorenwerk fährt zur Hornisgrinde / Abfahrt am Bahnhof

16.30 Uhr Ökum. Jungschar für Grundschüler im Pfarrsaal

Samstag, 13.07.

16.30 Uhr Firmgruppe Schenkenzell/Wittichen trifft sich im Pfarrhaus Schenkenzell

Wittichen Allerheiligen:

Dienstag, 09.07.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Klostersaal

Samstag, 13.07.

16.30 Uhr Firmgruppe Schenkenzell/Wittichen trifft sich im Pfarrhaus Schenkenzell

Gemeinsame Hinweise für alle drei Pfarreien

Mittwoch, 10.07.

18.30 Uhr Pfarrgemeinderat-Sitzung (NICHT öffentlich) im kleinen Klostersaal in Wittichen

Festgottesdienst am Sonntag, 7. Juli 2019

zum Patrozinium St. Ulrich mit Ulrichshock

Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr mit anschließender Prozession unter Mitwirkung der Musikkapelle und der Vereine. Die Erstkommunionkinder kommen in ihren Gewändern, ohne Kerze, direkt in die Kirche.

Im Anschluss an die Prozession lädt das Gemeindeteam zum Ulrichshock in den Pfarrhof ein bei Saft, Bier und Wein – bei Brezel, Hefezopf und Kuchen.

Herzlich eingeladen zum Patrozinium St. Ulrich sind auch alle Mitglieder der Schwesternpfarreien St. Johann in Schiltach und Allerheiligen in Wittichen.

Der Erlös ist für die Renovierung unserer Pfarrkirche in Schenkenzell bestimmt.

Seniorenferien vom 28.09. – 05.10.2019

Erleben Sie den Spätsommer im schönen Hochschwarzwald. Klare, frische Luft genießen, den Blick über Wälder und offene Landschaften schweifen lassen. Gemeinsam etwas unternehmen, Anregungen bekommen für eine gute Lebensqualität im Alter, Zeit für sich haben, entspannen und erholen.

Leitung: Elisabeth Greve, Referentin für „Lebensqualität im Alter“

Buchung + Info: Haus Feldberg-Falkau, Schuppenhörnlestr. 74, 79868 Feldberg, Tel. 07655/93310; email: falkau@famileinferien-freiburg.de

Internet: www.familienferien-freiburg.de

Gebetsanliegen des Papstes im Juli 2019

Wir beten für alle Menschen, die in der Rechtspflege tätig sind, dass sie rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

Kath. Pfarramt St. Johannes B. Schiltach, Hauptstraße 56, 77761 Schiltach

Tel. (07836) 96853 / Fax (07836) 96854 – Pfarrer Msgr. Dr.

Adam Borek

Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de

Internet: www.kath-kloster-wittichen.de

Dieses Pfarrblatt können Sie dort auch runterladen!

Öffnungszeiten:

in Schiltach:

montags 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

mittwochs geschlossen

donnerstags 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

freitags 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

dienstags 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Redaktionsschluss für Gottesdienstordnungen KW 30 + 31:

Montag, 15.07.2019 um 11.30 Uhr

Sonstiges

Landratsamt Rottweil Geänderte Öffnungszeiten Kfz-Zulassungsstelle

Am Mittwoch, den 03.07.2019 ist die Zulassungsstelle ab 12:00 Uhr geschlossen.



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im

Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 10. Juli 2019 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DER SPRECHTAG NUR NACHVORHERIGER ANMELDUNG

STATTFINDET. Bitte vereinbaren Sie deshalb bis spätestens einen Tag vorher einen Termin mit Frau Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Veranstaltungen vom Landwirtschaftsamt Rottweil:

Sommerkräuter am Wegesrand

Faszination Pflanzenwelt! Die Natur lädt Sie ein, die unscheinbaren heimischen Wildkräuter und Sträucher am Wegesrand entdecken, erkennen und schätzen zu lernen. Die Wildkräuter sind wahre Kraftpakete der Natur mit ihren hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalten und weiteren heilsamen Wirksubstanzen. Das Landwirtschaftsamt Rottweil lädt zur Kräuterwanderung mit der Kräuterpädagogin, Barbara Danner ein. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk.

Termin: Dienstag, 16. Juli 2019, 16:30 – 18:30 Uhr,

Treffpunkt: Parkplatz Laufftreff bei Epfendorf am Ende Langensteige (ca. 1 km vor der Harzwaldhütte),

Kosten: 5,- Euro

Hofführung

im landwirtschaftlichen **Betrieb St. Wendelin der Stiftung St. Franziskus in Schramberg-Heiligenbronn.**
(Hofstelle kommt ca. 1,1 km nach dem Kloster bei Weiterfahrt Richtung Aichhalden)

Über den Kartoffelacker, die Kartoffelsorten und die Verarbeitung

Wie wächst die tolle Knolle in der Erde? Was ist beim Anbau zu berücksichtigen, welche Sortenunterschiede gibt es?

Hr. Schneider, Betriebsleiter der Landwirtschaft, wird uns alles rund um die Kartoffel, Anbau und Verarbeitung in Heiligenbronn anschaulich erläutern.

Anschließend gibt es ein Vesper.

Termin: 18. Juli 2019, 17.30 Uhr

Kosten 8,- Euro

Anmeldung erforderlich für beide Veranstaltungen bis 10.07.2019 beim Landwirtschaftsamt Rottweil, online unter der Homepage: www.rottwel.landwirtschaft-bw.de oder unter Tel.: 0741/244-701

LRA Landwirtschaftsamt

Vortragsveranstaltungen für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei:

„Rund um den Babybrei,

Montag, 22. Juli 2019 von 9.30 - 11.00 Uhr

Ab ca. dem 5. Monat des Babys kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(rei)kost, Empfehlungen zur B(rei)kost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Dienstag, 23. Juli 2019 von 9.30 - 11.00 Uhr

Zwischen dem 10. und 14. Monat kann ihr Kind am Familienessen teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen und nachts nichts mehr zum Essen gegeben werden. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 17. Juli 2019 unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de oder Tel.: 0741 244 958

Landratsamt/Landwirtschaftsamt AUSSCHREIBUNG

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die beabsichtigte Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

**Gemarkung: Lehengericht, Gewinn: Vor Erdlinsbach
Flst.Nr.: 76, Fläche: 16266 m², Nutzung: Gebäude-/Freifläche, Grünland,**

**Gemarkung: Lehengericht, Gewinn: Unter Erdlinsbach
Flst.Nr.: 92, Fläche: 59150 m², Nutzung: Waldfläche**

**Gemarkung: Lehengericht, Gewinn: Bohmen
Flst.Nr.: 89, Fläche: 7246 m², Nutzung: Grünland, Waldfläche**

**Gemarkung: Lehengericht, Gewinn: Vor Erdlinsbach
Flst.Nr.: 74/1, Fläche: 452 m², Nutzung: Grünland, Waldfläche**

Aufstockungsbedürftige **Landwirte** können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Rottweil - Landwirtschaftsamt bis zum **24.07.2019** schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben:
31608481.02-1/0004-2019

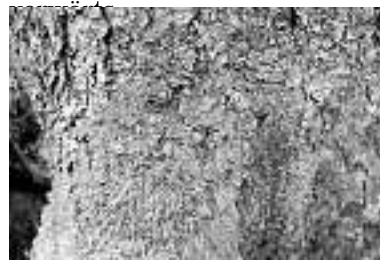
**Pressemitteilung Forstamt Rottweil****Die Gefährdungslage durch den Borkenkäfer im Kreis steigt**

Das trocken-heiße Jahr 2018 mit kaum Niederschlägen hat dazu geführt, dass der Buchdrucker als gefährlichster Borkenkäfer an der Baumart Fichte ideale Entwicklungsmöglichkeiten fand und sich stark vermehren konnte.

Durch die Sturmereignisse im letzten Jahr und Schneedruck in den höheren Lagen im Januar 2019 stand und steht viel Brutmaterial für den Käfer zur Verfügung.

Da sich zum Teil bis zu drei Käfergenerationen und zusätzliche Geschwisterbruten im vergangenen Jahr bilden konnten, ist die Ausgangspopulation im Jahr 2019 äußerst hoch.

Durch den Regen im Mai hat sich in weiten Teilen des Landkreises der Schwärmflug verzögert und die Entwicklung der bereits eingebohrten Käfer ging langsamer



Die aktuellen Fangzahlen in den Käferfallen, die im Kreisgebiet zum Borkenkäfermonitoring aufgehängt sind, zeigen jedoch, daß sich in den letzten 2-3 Wochen die Fangzahlen massiv erhöhen.

Die Revierleiter melden vereinzelt bereits Befall an stehenden Fichten, der gut durch Bohrmehlansammlungen am Stammfuß zu erkennen ist.

Durch die aktuell sehr warmen Wetterbedingungen wird sich der Buchdrucker optimal vermehren können und gleichzeitig wird die Abwehrbereitschaft der Fichte sinken.

Kennzeichen eines frischen Käferbefalles sind vor allem:

- Braunes Bohrmehl auf der Rinde, unter Rindenschuppen, auf Spinnweben, am Stammfuß und auf der Bodenvegetation;
- Harztröpfchen und Harzfluss am Stamm, vor allem am Kronenansatz;
- Verblassend fahl-grün werdende bis vergilbende Nadeln.

Kontrollieren Sie ihre Wälder ab jetzt bis Ende September am besten im 1-2 wöchigen Turnus!

Zu kontrollieren sind:

- Vorjährige Befallsorte
- Ränder von Windwurf- und Schneebruchnestern
- Hauptaugenmerk haben die oben genannten Flächen, jedoch sind auch alle sonstigen stehenden Fichtenbestände zu kontrollieren, die Jungkäfer befallen nicht nur Sturm- und Schneebruchholz
- Aufgearbeitetes, in der Nähe gefährdeter Bestände lagerndes Nadelholz
- Nach Starkregen die Kontrolle kurzzeitig aussetzen, da das Bohrmehl dann abgewaschen wird

Nach der Kontrolle geht es ans Aufarbeiten:

- Auch Gipfelmaterial muss entfernt werden, da es als

perfektes Brutmaterial vor allem für den Kupferstecher, den zweiten bedeutenden Fichtenschädling dient. Durch Hacken oder Verbrennen bei feuchter Witterung können Gipfel unschädlich gemacht werden. Beim Verbrennen ist zwingend auf die derzeitige trockene Witterung zu achten. Es ist die Ortspolizeibehörde und die Feuerwehr zu informieren!

- Das befallende Stammholz muss vor dem Ausflug der Käfer aus dem Wald entfernt werden. Da die Sägewerke derzeit überfüllt sind mit Sturm- und Schneebruchholz aus allen Landesteilen ist es oft nicht möglich, das befallene Holz zeitig vor dem Ausflug aus dem Bestand abzuführen.

Wenn absehbar ist, daß das befallene Holz nicht abgefahren werden kann, ist es zu entrinden oder mit einer Schutzspritzung zu behandeln.

- Die bereitgestellte Holzmenge pro Sägewerk muss mindestens 10 Festmeter betragen, besser sind 20 Festmeter. Kleinmengen werden von den Holzkäufern erst gar nicht übernommen.

Immer stärkere Probleme mit Borkenkäfer an der Weißtanne:

Die Weißtannen leiden ebenfalls unter den Witterungsbedingungen. Überall aus dem Kreisgebiet melden die Revierleiter teils massiven Befall durch den kleinen und den krummzahnigen Tannenborkenkäfer. Ein Befall ist zuerst im Kronenbereich sichtbar. Die geschädigten Tannen zeigen sich durch rote Nadeln im Kronenbereich.

Der krummzahnige und der kleine Tannenborkenkäfer können durch Ausbildung von zwei Generationen auch zur Massenvermehrung neigen.

Deshalb ist es unabdingbar, auch bei befallenen Tannen bei der Bekämpfung analog der Fichte zu verfahren.

Können Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen nicht selbst durchführen, können Sie die Beratung des örtlich zuständigen Revierleiters in Anspruch nehmen.

Rottweil, den 01.07.2019

**gez. Kleemann
Stv. Forstamtsleiterin**

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Alterskasse:

Einkommensverluste durch Trockenheit?

Beitragszuschuss beantragen!

Wer derzeit keinen Zuschuss zum Alterskassenbeitrag erhält, sollte nicht versäumen, einen Antrag zu stellen, wenn der Einkommensteuerbescheid für 2018 vorliegt.

Dies kann sich lohnen. Denn in vielen landwirtschaftlichen Betrieben führte die lang andauernde Trockenheit im letzten Jahr teils zu erheblichen Ernteausfällen, zu höheren Ausgaben für Viehfutter und damit zu deutlichen Einkommensverlusten. In der Forstwirtschaft wirkten sich Sturmschäden und Borkenkäferbefall aus. Die Mindereinnahmen werden sich im Einkommensteuerbescheid für das Jahr 2018 widerspiegeln.

Anspruch auf Zuschuss hat, wessen jährliches Gesamteinkommen nicht über 15.500 Euro für Ledige und 31.000 Euro für Verheiratete liegt.

Bei Landwirten, die ihren Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft im Wege der Buchführung oder der so genannten Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung ermitteln, werden zur Berechnung des Beitragszuschusses die im letzten Steuerbescheid festgesetzten Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerlandwirtschaftliches Einkommen und eventuelles Erwerbsersatz Einkommen berücksichtigt.

Denjenigen, deren Gewinn aus Land- und Forstwirtschaft in 2018 im Vergleich zu den Vorjahren geringer ausgefallen ist und die zurzeit keinen Beitragszuschuss erhalten, empfiehlt die Alterskasse anhand des Einkommensteuer-

bescheides 2018 einen Zuschussantrag zu stellen. Es reicht aus, den Einkommensteuerbescheid mit einem kurzen Hinweis auf Beitragszuschuss und Angabe des Aktenzeichens an die SVLFG zu senden.

Freie Beratungstermine für Frauen in beruflichen Fragen

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Schwarzwald-Baar-Heuberg bietet am 9. Juli zwischen 9:00 und 16:00 Uhr in Rottweil Beratungen für Frauen in beruflichen Fragen an. Die Beratungen finden in der Bildungsakademie Rottweil (Steinhauserstraße 18) statt. Angesprochen sind Frauen, die nach einer beruflichen Pause wieder einsteigen wollen, die sich selbständig machen wollen, die sich umorientieren wollen, die aufsteigen wollen oder die Fragen zu ihrer Bewerbung haben. Die Beratungen sind kostenfrei und vertraulich. Um Voranmeldung unter info@frauundberufsbh.de oder Telefon: 07721 922-520 wird gebeten.

Infokasten

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Schwarzwald-Baar-Heuberg wird vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert. Als Trägerverbund zwischen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg und der Handwerkskammer Konstanz (HWK) ist die Kontaktstelle in den Räumen der IHK in Villingen-Schwenningen angesiedelt.

Berufliche Schulen Schramberg

In unserem Technischen Gymnasium mit dem Profil Umwelttechnik gibt es noch freie Plätze.

Umwelttechnik ist eine sehr vielseitige und aktuelle Fachrichtung. Themen, wie erneuerbare Energien, Umweltschutz, Mobilität und Gebäudetechnik stehen dabei im Unterricht im Mittelpunkt. Hierbei werden naturwissenschaftliche Grundlagen mit technologischen Anwendungen im Hinblick auf ökologische Aspekte verknüpft. Das Profil Umwelttechnik befasst sich mit wichtigen Themen zum Klimaschutz und bereitet somit auf ein Studium in diesem Bereich und eine erfolgreiche berufliche Laufbahn vor. Aufnahmevoraussetzungen sind ein mittlerer Bildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von 3,0 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch oder einem Versetzungszeugnis des Gymnasiums von Klasse 9 nach 10 oder von 10 nach 11. Das Berufliche Gymnasium führt in drei Jahren zum Abitur, wobei ein Studium in allen Fachrichtungen möglich ist. Eine Anmeldung erfolgt über <https://anmeldung-bs.rpf.fr.schule-bw.de>. Interessenten können sich gerne an Bernhard Broghammer, Abteilungsleiter des Beruflichen Gymnasiums, wenden und erhalten eine persönliche Beratung (07422 5109 5400, bernhard.broghammer@bs-schramberg.de). Weitere Informationen gibt es auch unter www.bs-schramberg.de.



Im Juni leicht rückläufige Arbeitslosenzahl

Bei knapp 7.230 Arbeitslosen bleibt Quote auf 2,6 Prozent Nachfrage nach Arbeitskräften mit 1.660 neuen Stellenangeboten lebhaft

Auf dem Arbeitsmarkt in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg brachte der Juni eine weitere, leichte Abnahme der Arbeitslosenzahl. Im Berichtszeitraum gab es auch wieder viele Bewegungen – wenn auch etwas verhaltener als im Mai: Es meldeten sich 2.310 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos, 140 weniger als im Vormonat. 990 Personen kamen unmittelbar aus vorheriger Erwerbstätigkeit. Dem standen 2.330 Abmeldungen aus der Arbeitslosigkeit gegenüber, 135 weniger als im Mai. Davon nahmen 755 Männer und Frauen eine Beschäftigung auf sowie 515 weitere eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme.

Unter dem Strich sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat um 30 auf 7.230 Personen. Der Agenturbezirk Rottweil – Villingen-Schwenningen liegt bei der Arbeitslosenquote von aktuell 2,6 Prozent weiterhin unter dem Landesschnitt von 3,0 Prozent. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren im Juni in der Region 6.665 Arbeitslose gezählt worden, 560 weniger als jetzt. Die Quote betrug in der Region vor Jahresfrist 2,4 Prozent.

„Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat Mai ist zum größten Teil auf die Entwicklung im Bereich der Arbeitslosenversicherung zurückzuführen mit einem Minus von 60 Personen auf 3.850. In der Grundsicherung gab es ein leichte Plus von 30 Personen auf jetzt 3.380 Arbeitslose“, sagt Erika Faust, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen im aktuellen Arbeitsmarktbericht.

Im Juni meldeten Betriebe und Verwaltungen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg dem Arbeitgeber-Service der Agentur Rottweil - Villingen-Schwenningen 1.660 Stellenangebote zur Besetzung, 85 mehr als im Vormonat.

Der Stellenbestand lag am Stichtag bei 6.390 Angeboten.

„Dieses Stellenangebot umfasst eine breite Palette an Berufen und Qualifikationen – vor allem Fachkräfte mit Fertigungsberufen sind gefragt. Allein für diese Fachkräfte haben wir fast 2.570 Angebote aus der Region. Industriemechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Technische Produktdesigner und Mechatroniker sind gefragt, ob Mann oder Frau den Beruf ausübt, spielt keine Rolle. Wir werden Umschulungen in diesen wie in weiteren Fertigungsberufen deshalb auch weiterhin mit Bildungsgutscheinen fördern“, betont Faust.

„Weiterhin gesucht sind auch Bewerber mit Gesundheits- und Sozialberufen – für sie gibt es derzeit 820 offene Stellen. Für Männer und Frauen mit kaufmännischen und Büroberufen kann der Arbeitgeber-Service 1.025 Arbeitsplätze anbieten. Nicht zuletzt steht Bewerbern mit Berufen aus den Bereichen Lager, Verkehr und Logistik ein Angebot von 820 Stellen zur Verfügung“, beschreibt Faust die Lage. „Auch in diesen Berufsbereichen bieten wir vielfältige Qualifizierungsmöglichkeiten mit heimischen Bildungsträgern an“, so Faust.

Im Landkreis Tuttlingen wurden im Juni gut 2.060 Arbeitslose gezählt, fast 50 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote sank um ein Zehntel auf 2,5 Prozent. Im Kreis Rottweil stieg die Zahl der Arbeitslosen um 50 auf knapp 1.780. Die Quote nahm deshalb um ein Zehntel auf 2,2 Prozent zu.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es mit minus 30 auf 3.385 einen Rückgang bei den Arbeitslosen. Die Quote blieb unverändert bei 2,8 Prozent.

3.380 Arbeitslose zählten im Juni 2019 zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), knapp 30 mehr als im Mai – aber 115 weniger als vor einem Jahr.

Auf dem Ausbildungsmarkt in der Region ist die Situation drei Monate vor Ende des Beratungsjahres aus Sicht der Schulabgänger weiter positiv.

2.690 Jugendliche haben sich seit Oktober 2018 als Bewerber registrieren lassen. Für sie bieten sich weiterhin

gute Chancen bei 2.115 unbesetzten Ausbildungsstellen. Seit Beginn des Beratungsjahres haben Betriebe und Verwaltungen aus der Region insgesamt 4.415 Ausbildungsplätze zur Besetzung durch Berufsberatung und Arbeitgeber-Service gemeldet.

Kindergeld steigt ab Juli

Das Kindergeld wird ab Juli um monatlich 10 Euro erhöht. Somit werden für das erste und zweite Kind jeweils 204 Euro Kindergeld pro Monat gezahlt, für das dritte Kind 210 Euro. Ab dem vierten Kind gibt es 235 Euro.

Die Beträge werden automatisch angepasst und ab Juli 2019 von der Familienkasse ausgezahlt. Kindergeldberechtigte müssen nichts veranlassen. Das höhere Kindergeld ist Teil des Familienentlastungsgesetzes der Bundesregierung. Die aktuellen Auszahlungstermine können im Internet unter www.arbeitsagentur.de

> Familie und Kinder > Auszahlungstermine abgerufen werden.

Zudem können die individuellen Auszahlungstermine telefonisch unter der kostenlosen

Rufnummer 0800 4 55 55 33 abgefragt werden.

Weitere Informationen sowie Antragsformulare und Merkblätter zu den Themen Kindergeld und Kinderzuschlag gibt es bei der Familienkasse vor Ort oder im Internet unter www.familienkasse.de.

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell



DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11- bis 16-Jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr



schenkhaus.de

Soziales Netzwerk

GABEN tisch

Nachbarschaftshilfe

Soziales Netzwerk GABEN tisch (im Exil)

Schenkenzeller Straße 9

77761 Schiltach

Tel. 07836 - 955 744

www.schenkhaus.de

• FILM-CLUB - der besondere Film - FR, 5. Juli 2019 • mit Vollwert-Buffer ab 19 Uhr / Film-Beginn ab 20 Uhr

Stellen Sie sich vor, Sie werden durch unglückliche Umstände als 5-jährige/r in einem Zug von ihrer Familie getrennt und finden sich über tausend Kilometer entfernt in der Millionenmetropole Kalkutta wieder. Sie wissen weder Ihren Namen noch können Sie Ihren Heimatort richtig aussprechen, denn die Sprache ist Ihnen fremd. Über ein indisches Waisenhaus werden Sie an australische Adoptiveltern vermittelt und wachsen in Tasmanien auf. Sie leben im Wohlstand, aber ohne Ihre Wurzeln.

Erst als Erwachsener machen Sie sich 2008 per Internet auf die Suche nach Ihrer Familie und Heimat, von der Sie Bilder, aber keine Orte erinnern. Über Google Earth gelingt Ihnen das Unglaubliche: Sie finden Ihren Geburtsort und treffen nach Jahrzehnten Ihre Mutter und Schwestern wieder. Eine wahre Geschichte, die Saroo Brierley 2014 in seinem autobiographischen Roman „A Long Way Home“ niedergeschrieben hat - und der 2016 sehr authentisch und berührend verfilmt worden ist.

Seit April 2014 präsentiert der Film-Club ausgewählte Dokumentar- & Spielfilme, die den Menschenrechten sowie der Bewahrung der Schöpfung und einem Leben in Würde und Frieden dienen. Als private Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben. Die Mitgliedschaft als Gast ist jederzeit möglich. Ein vegetarisches Vollwert-Buffer ab 19 Uhr lädt zum gemütlichen Kennen lernen ein. Filmbeginn ist pünktlich um 20 Uhr, Spenden für das Vollwert-Buffer sind willkommen.

Das Programm 2019 gibt es als pdf-Datei oder gedrucktes Heft (Din A6) und kann zugesendet werden. Alle bisher gezeigten 73 Filme - auch aus unseren Seminaren und Sonderveranstaltungen - können als DVD kostenfrei ausgeliehen werden. Es ist dabei auch möglich, Bücher aus unserer Leihbücherei (geöffnet jeden Freitag 15 - 20 Uhr) kombiniert mit Filmen auszuleihen. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben. Für nicht zurückgebrachte Medien wird der Wiederbeschaffungswert in Rechnung gestellt. Es gilt 4 x 4, also maximal 4 Filme oder Bücher für 4 Wochen. Herzlich willkommen.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Haben Sie Interesse, sich in Gemeinschaft zu bewegen?
Dann laden wir Sie recht herzlich dazu ein!



Die Initiative „Fit im Alter, unterstützt von der Klaus Grohe-Stiftung, veranstaltet in regelmäßigen Abständen kleine Wanderungen, Spaziergänge und auch Ausflüge, begleitet von Petra Dufner, Antje Krämer, Susanne Kruck und Alice Müller.
Nächster Termin: **Freitag 05.07.2019: Aquarobic/Wanderung im Kaibach.** Wir treffen uns um **14.00 Uhr** am Haupteingang Schwimmbad.
Dieses Angebot ist für Schiltacher und Schenkenzeller Bürger kostenlos. Anmelden können Sie sich immer am Veranstaltungstag bis 10.00 Uhr unter 01522/2619768.
Vorschau: 19.07.2019: Saison-Abschlussfahrt.

Tierschutzverein

13 Jahre....na und?

Hallo, mein Name ist Susi. Ich bin eine dreizehn Jahre junge Mischlingshündin, topfit, kern gesund und natürlich ganz lieb. Für mein Leben gerne fahre ich Auto, bin sehr unternehmungslustig und für jeden Ausflug zu haben. Leider musste mein Frauchen ins Pflegeheim und so bin ich beim Tierschutzverein Schramberg gelandet, die jetzt ein schönes Zuhause für mich suchen. In meinem neuen Zuhause dürfen gerne andere Hunde leben, Katzen habe ich aber nicht so gerne. Zumindest noch nicht. Wer mich gerne kennen lernen möchte, ruft bitte die Nummer: 07422/9914739 an, ich freue mich auf Euch. Eure Susi.



• Lion •

Regie: Garth Davis

USA, Australien, Vereinigtes Königreich • 2016
Fr., 5. Juli 2019 • mit Buffet ab 19 Uhr
Dokumentarischer Spielfilm • 119 Minuten

Der lange Weg nach Hause

Dokumentarischer Spielfilm zur Lebensgeschichte von Saroo Brierley, der in Indien als Fünfjähriger in einen Zug steigt und ohne Wissen der Familie in Kalkutta landet. Da er weder Namen noch Heimatstadt nennen kann, landet er im Waisenhaus und wird später von einer Familie in Tasmanien adoptiert. Nach über 25 Jahren findet er 2012 mit Hilfe des Internet auf wundersamen Wegen seine Mutter Kamla wieder. Saroo veröffentlichte seine Geschichte 2014 unter dem Buchtitel „A long way home“.



Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: 08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos),
leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag
Telefon: 07 81 / 5 04 - 14 56
Fax: 07 81 / 5 04 - 14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenannahme in Schiltach:
Bären-Treff Schiltach, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
E-Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de